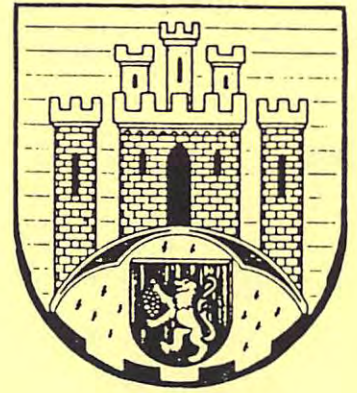


Banbury



Hennef

Vereinschronik 1984

Verein für Europäische Städte-Partnerschaft Hennef e. V.





Banbury

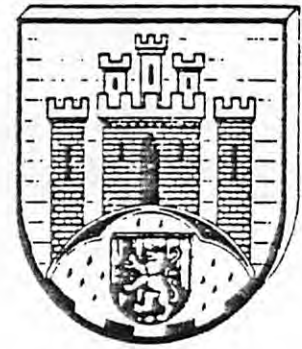


Hennef

Verein für Europäische Städtepartnerschaft Hennef

Jahresprogramm und Vereinsbericht 1984

<i>März</i>	<i>Musiker aus Banbury zum Karneval in Hennef</i>
<i>April</i>	<i>Rock Band Line Out in Banbury</i>
<i>Mai</i>	<i>MGV Concordia und MGV Geisbach in Banbury</i> <i>Swimming Club aus Banbury in Hennef</i>
<i>Juni</i>	<i>Freundschaftsfahrt nach Banbury</i> <i>DRK Hennef in Banbury</i>
<i>August</i>	<i>Besuch der Feuerwehr aus Banbury</i>
<i>September</i>	<i>St. John's Ambulance Brigade in Hennef</i> <i>Squash Turnier Banbury-Hennef</i>
<i>Oktober</i>	<i>HTV Badminton nach Banbury</i>
<i>November</i>	<i>Banbury Operatic Society in Hennef</i>



BANBURY

HENNEF

INFORMATION

HENNEF + BANBURY

No.3

JUNI 1984

Verein für Europäische Städte-Partnerschaft, 5202 Hennef, e.V. Tel. 62 62

PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN IN 1984

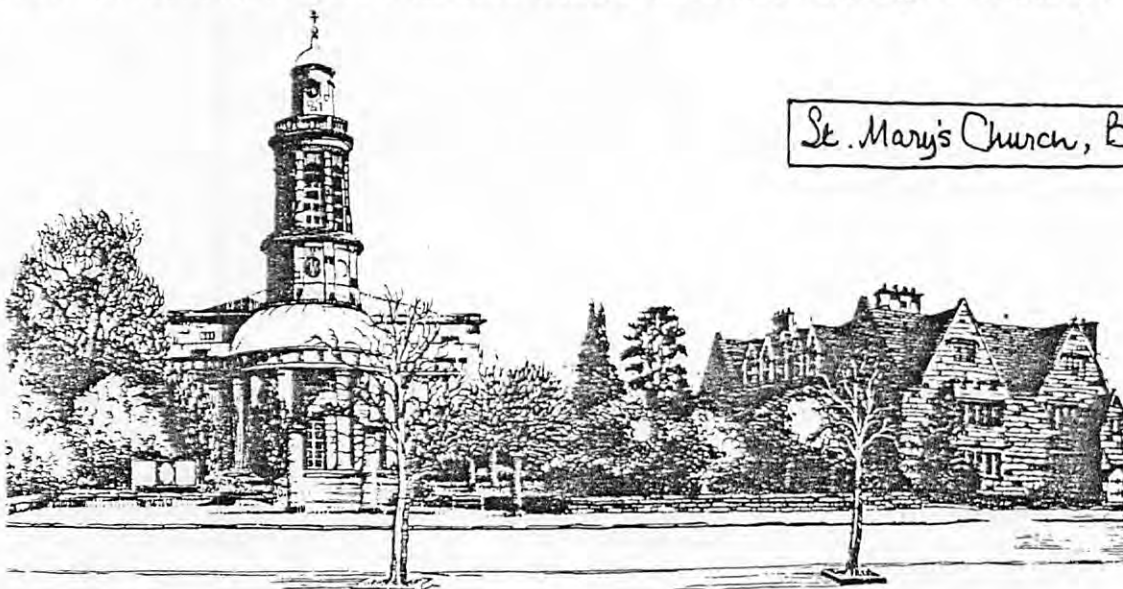
Nach dem Besuch der Banbury-Freunde zum Hennefer Karneval führen Realschüler vom 30. März bis 12. April in die Partnerstadt. Vom 13.-16.4. gastierte die Rockgruppe "Line-Out" in Banbury, vom 18.-21. Mai die Chorgemeinschaft Concordia/Geisbach. Schwimmer aus Banbury waren vom 25.-29. Mai Gäste des HTV, das "Red Cross" umgekehrt Gastgeber für das DRK Hennef vom 8.-11. Juni. In diesen Tagen startet die Bürger-Reise zum Karneval á la Banbury (21.-24. Juni). Gleichzeitig erwidert die DJK Tischtennisabteilung den Besuch der Engländer vom vergangenen Herbst. - In den Sommerferien erwarten wir Schüler aus Banbury vom 6.-18. August. Die Tura Hennef freut sich auf die Teilnahme einer Banbury-Elf beim Internationalen Fußballturnier zwischen dem 10. und 15. August. In der gleichen Zeit wird eine englische Schülergruppe mit einer Theateraufführung gastieren. Vom 7.-14.9. fährt der Leistungskurs Englisch des Gymnasiums in die Partnerstadt. Squash aus Banbury ist vom 21.-24.9. in Hennef "live" zu erleben. - Die Fußballer der Sportfr. Hennef sind vom 28.9.-1.10. auf der Insel, ihnen folgen die Schwimmer vom 5.-9.10. zum Vergleichskampf mit Banbury, Neunkirchen und Bicester. Schüler des Gymnasiums und die Squash-Jugend sind gleichzeitig in Banbury.

Am 1. November erwarten wir die Operatic Society, im Dezember die Volleyballer zum traditionellen Nikolaus-Turnier. Geplant sind auch noch Badminton- und Tennis-Begrenzungen - und, last not least, der Start unserer Hennef-Foto-Ausstellung in Banbury. Good luck !

Diese Ausgabe unserer Informationen, liebe Mitglieder, Freunde und Förderer, ist eine Art Kaleidoskop: Weniger eigene Darstellungen, dafür mehr Presse-Berichte und Hinweise in Bild und Karte sowie Texten aus der Partnerstadt. Vielleicht sagen Sie mal, was Ihnen besser gefällt.

*

Am 2. Juni vertraten die Vorstandsmitglieder Kaptein und Peters den VEP beim 10jährigen Partnerschaftsfest in Ruppichteroth: Als Jury waren sie neben den Freunden aus Overath zugleich aktiv bei Spielen und beim Quiz der Partnergemeinden.

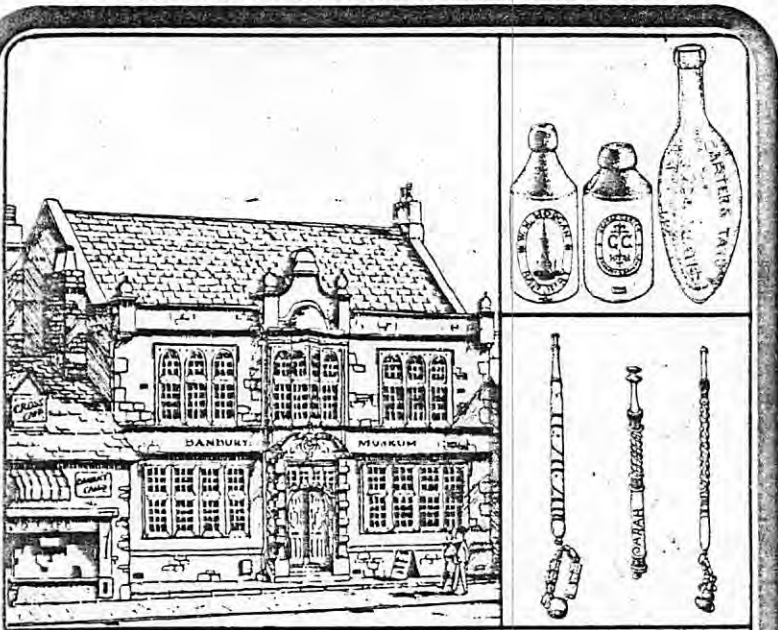


St. Mary's Church, Banbury.



BANBURY MUSEUM

8 HORSEFAIR, BANBURY (near the Cross) PHONE: 59855



Open Mon-Sat 10-5 — May to Sept

Mon-Wed-Sat 10-4 — Oct to April

Coffee bar · Bookstall · Tourist Information
Displays · Banbury and the Cherwell Valley
Special Temporary Exhibitions

Von Herzlichkeit in Banbury überrollt

Chöre fühlten sich in der Partnerstadt pudelwohl

Hennef (vk) — Die Fahrt der Chorgemeinschaft MGV Concordia/MGV Geisbach in die Hennefer Partnerstadt Banbury war ein voller Erfolg. Vier Tage lang genossen die Hennefer die britische Gastfreundschaft. Diejenigen, die anfangs gegenüber dem britischen „way of life“ noch skeptisch eingestellt waren, wurden von der Herzlichkeit der Gastgeber förmlich überrollt. Auch wenn manches „nicht so wie zu Hause“ war, fühlte man sich doch bald pudelwohl, und die Proben zu den beiden Konzerten in der Partnerstadt wurden fast als Störung des familiären Zusammenseins empfunden.

Beide Konzerte wurden für die Hennefer Sänger zu einem großen Erfolg. In der „Broughten-Hall“ war das Publikum von Chor und Solisten hellauf begeistert. Bei den Klängen von „Auld lang syne“ hielt es Gäste wie Gastgeber nicht lange auf den Stühlen — sie faßten sich an den

Händen und stimmten in das alte schottische Freundschaftslied mit ein.

Mit den Solisten Hedi Malcher, Irene Zahnow, Hubert Werner, Manfred Althoff und Rudi Schmitz, mit Pianist Helmut Ockenfels und mit Dirigent Musikdirektor Karl Röttig fand das Konzert in „St. Mary's Church“ statt. Nachdem der Hennefer Chor bereits mit starkem Applaus begrüßt worden war, schwangen sich die Sänger von Lied zu Lied zu immer besserer Form auf. Durch ein Spalier von begeistert applaudierenden Menschen verließen sie schließlich nach diesem erfolgreichen Konzert in Zweierreihen die Kirche.

Der anschließende gemütliche Abend verlief in ausgelassener Atmosphäre und Freundschaft, lediglich das Versprechen, sich bald in Hennef wiederzusehen, konnte den Abschied etwas leichter machen.

PLACES TO VISIT

Blenheim Palace is the country's largest house and the home of the Duke of Marlborough. It is renowned as the birthplace of Sir Winston Churchill and as the home where he proposed to Clementine Hozier. The parkland of more than two miles across was created by the celebrated Capability Brown. It is open every day from March 15 to October 31.

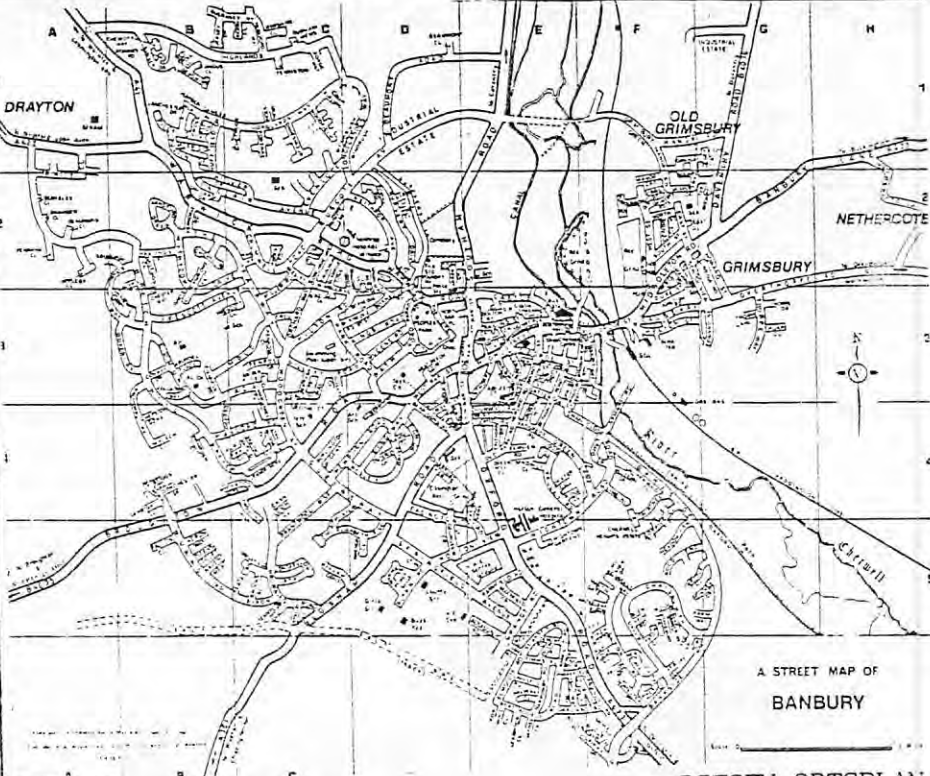
Chipping Norton is the ideal touring centre for the Cotswolds and is perfectly placed between Oxford and Stratford and theatre and cultural trips.

Among villages in the Banbury area worth a visit are **Aynho** and **Deddington**. In Aynho there is the park open Wednesdays and Thursdays, 2 pm to 5 pm. In Deddington, there is the **Castle Earthworks**, which are open daily.

Warwick Castle, the finest mediaeval castle in England is half an hour's drive from Banbury. One thousand years of history are contained within its walls. It is open every day except Christmas Day and visitors can enjoy the splendours of our heritage in a variety of settings — all on the banks of the River Avon. There are magnificent state rooms, splendid collections of arms, armour, pictures and furniture.

Rückblick 1982/83

- 9.-13.10.: VHS-Gr. in Banbury/11.-15.2.83: Musikschule in Banbury/11.3.: Info-Abend über Banbury im Gymnasium/31.3.-13.4.: Schüler aus Banbury in der Realschule/9.4.: Einweihung des Ortschaftschildes Stoßdorferstr./27.4.-2. Mai: TT-Verein aus Banbury bei d. DJK 10.6. Partnerabend Banbury HTV-Clubhs. /7.-21.7. Realschüler besuchen Banb. /11.8. Jugend d. SC Uckerath in B./2.-4.9. Bgm. Peto + Delegation in Hennef/23.-26.9. Hennefer Bürger in Banbury/



A STREET MAP OF BANBURY

- 2.12.: Videoshow im Hs. des Gastes/17.-19.12.: Badminton-B-Länder-Turnier in Hennef (HTV).

- 8.-13.10.: Gymnasten in Banbury / 26.-30.10. Chor- u. Musikgr. aus Banb. + Gem. Abend Hanftal/

DIESEN ORTSPLAN von Banbury ... gibt's auch in "Groß": Sie können ihn beim Partnerschaftsverein vor Ihrer Reise anfordern!

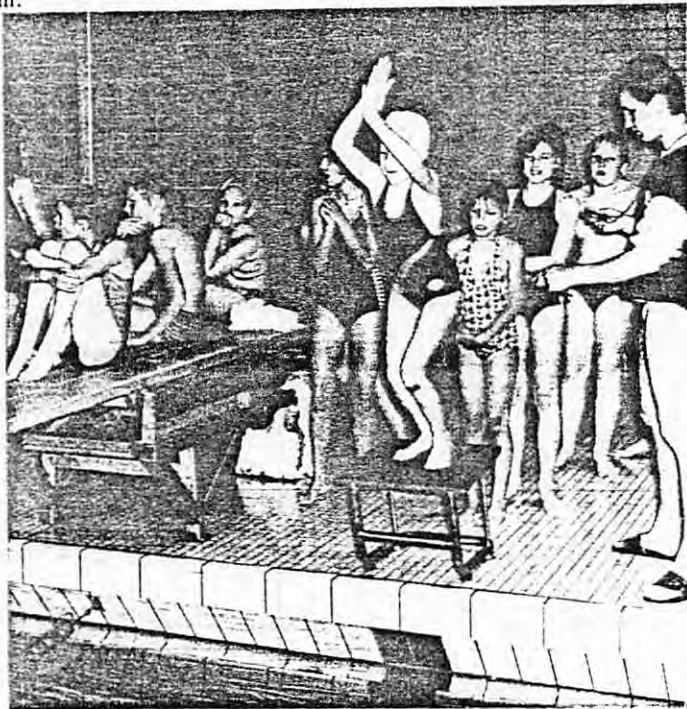
Banbury Places

Oxford canal. — The Oxford canal enters the countryside from Oxford around Kidlington. As you go north past canal-side communities like Thrupp you can see the deserted village of Hampton Gay, magnificent views around Shipton-on-Cherwell, the 17th century Rousham House with William Kent's only surviving landscape garden, the unique iron drawbridge at Lower Heyford and the village of Cropredy, just north of Banbury, where in the summer of 1644 Charles I won the famous Battle of Cropredy Bridge.

Upton House is open April to September, Monday, Thursday and Bank Holiday Mondays, 2 pm to 6 pm.

Sulgrave Manor open Thursday-Tuesday, April to September 2 pm-6 pm.

Farnborough Hall, open April-September, Wednesdays and Saturdays, 2 pm-6 pm.



Aus "Internationale Partnerschaft", Nr. 3/II-1984 :

Über zwanzig Begegnungen mit Banbury

HENNEF. Die erst vor drei Jahren gegründete Partnerschaft mit Banbury erfreut sich eines immer größeren Zuspruchs: Allein in diesem Jahr sind 26 Begegnungen mit den englischen Partnern geplant. Schüler und Musiker, Sportler und Jugendgruppen haben Austauschprogramme von Februar bis Dezember vereinbart. Da gibt es sowohl ein gemeinsames Chor-Wochenende wie ein deutsch-holländisch-englisches Badminton-Turnier, Theateraufführungen und eine Fotoausstellung in der Partnerstadt. Eine Ton-Dia-Show über Banbury wurde inzwischen ausgearbeitet, um in Schulen, Gruppen und Vereinen für die Partnerstadt werben zu können. Ganzvoller Höhepunkt im vergangenen Jahr war der Besuch eines Schulorchesters, begleitet von einem Chor- und Folkensemble. Unter Leitung von Philip Shaw vereinigte sich das Publikum in der Hanftal-Halle zu einer singenden und tanzenden Gemeinschaft. — Schottische Dudelsackspieler spielten in der Hennefer City und waren auch beim Rosenmontagszug dabei. Partnerschafts-Notizen und Informationen für Mitglieder und Freunde bringt eine vierteljährlich geplante Informationsschrift.

Impressum: Hrs. Verein für Europäische Städte-Partnerschaft Hennef e.V., Vors.: Matthias Schwellenbach, Tel. (02242) 6262; Postfach 1273, 5202 Hennef. — Redaktion: Dietmar M. Woesler. — Pressesprecher: Ute Rösler, 3491.

BANBURY TWINNING ASSOCIATION

presents

MUSIC FROM HENNEF (West Germany)

Male Voice Choir, Soloists and Instrumentalists.

Saturday, 19th May, at 7.30 p.m.
in BROUGHTON HALL, BANBURY SCHOOL

and

Sunday, 20th May, at 3.30 p.m.
in ST. MARY'S CHURCH, BANBURY

Retiring Collection

All Welcome

Rock Band »Line Out« in Banbury

Mitf. Bl.

P. 6. P. 4

Warum nicht einmal »Rock nach England tragen«?, fragten sich die jugendlichen Musiker der Rockband »Line Out« aus Hennef.

Unter der Führung von Nik Ruhнау machten sich 15 Jugendliche in einem kleinen Bus auf den Weg nach Banbury. Dort hatte Philip Shaw »Head of Music« an der Schule von Banbury, ein Konzert in »The Mill Arts Centre« vorbereitet. Zunächst traten eine Rock'n Roll und eine Jazz Rock Band auf, bevor »Line Out« am Zuge war. Das zahlreiche Publikum, meist jugendliche Zuhörer ging begeistert mit, tanzte zuweilen, hörte aber auch oft »nur« interessiert u.

Die Gruppe spielte mit:

Jochen Kybelka, Keyboards

Guido Marschall, Schlagzeug

Nik Ruhнау, Rhythmus- und Leadgitarre

Martin Schmidt, Baß

Harald Starken, Querflöte

Bernd Weiß, Rhythmus- und Leadgitarre

*Michael Roth war für die Beleuchtung zuständig.

Daneben wurde der Aufenthalt in den Gastfamilien zu einem Erlebnis und so bedauerten es alle, als sie die Rückreise antreten mußten. Vorher ging aber noch eine Einladung an die beiden anderen Bands, Hennef einmal zu besuchen.



Schüler weiten in Banbury

E. 8 - 1984

HENNEF. 23 Schüler der Realschule führen im April für 14 Tage nach Banbury, der Partnerstadt Hennefs in der Nähe von Oxford. Inzwischen findet ein reger Schüleraustausch statt, und zahlreiche Freundschaften zwischen Jugendlichen in Hennef und Banbury haben sich entwickelt. Dadurch ist natürlich die Möglichkeit von Einzelbesuchen gegeben, die auch wahrgenommen wird.

Das Programm in Banbury sah wie folgt aus: Teilnahme am Schulunterricht, Ausflüge nach London, Warwick Castle,

Broughton Castle und Stratford-on-Avon, Besuch des Spicesportzentrums (Squash, Schwimmen, Tischtennis), Empfang durch die Bürgermeisterin. Die Unterbringung erfolgte in englischen Gastfamilien. Dadurch konnte die englische Sprache ausgiebig praktiziert und außerdem der »English way of life« studiert werden. Alle Schülerinnen und Schüler waren begeistert von ihrem Aufenthalt in Banbury und freuen sich schon auf den Gegenbesuch aus Banbury im kommenden August.

HTV.RI. 8.6.84

Swimming Club aus Banbury beim HTV zu Gast

Auch auf sportlichem Gebiet konkretisiert sich immer mehr eine lebendige Städtepartnerschaft zwischen Hennef und Banbury.

So hatte der Hennefer Turnverein eine Einladung zu einem freundschaftlichen Schwimmvergleich ausgesandt. Und am Freitag, dem 25.5.1984 trafen dann 14 Jungen und Mädchen mit ihrer Trainerin Michele Johnson und weiteren 4 Begleitern nach einer anstrengenden vierundzwanzigstündigen Reise in der Königstraße ein.

Wie bei allen Besuchen war wieder die Unterbringung in Familien organisiert worden; natürlich freuten sich diesmal die Jungen und Mädchen der Schwimmabteilung im HTV darauf, ihre englischen Sportfreunde bei sich beherbergen zu können.

Das Programm, das für die jungen Engländer vorbereitet war, war ganz auf den Geschmack der 11-15jährigen zugeschnitten.

Samstags wurde eine Fahrt nach Eckenhagen unternommen mit der Gelegenheit zum Besuch des modernen Freizeitbades dort.

Abends wurde dann die restliche Kondition auf der Roller-Skating-Bahn in Kaldauen gefordert.

Der Sonntag war Unternehmungen mit den Gastfamilien vorbehalten. Aus den lebhaften Schilderungen der jungen Gäste war zu entnehmen, daß sie u.a. Fahrten nach Stadt Blankenberg, Köln und Bonn unternommen oder an Kinderfesten teilgenommen hatten.

Montags stand ihnen ein Schultag in den Klassen ihrer deutschen Freunde bevor, und schließlich fand dann am Nachmittag der Schwimmvergleich im Schwimmbad der Sportschule statt.

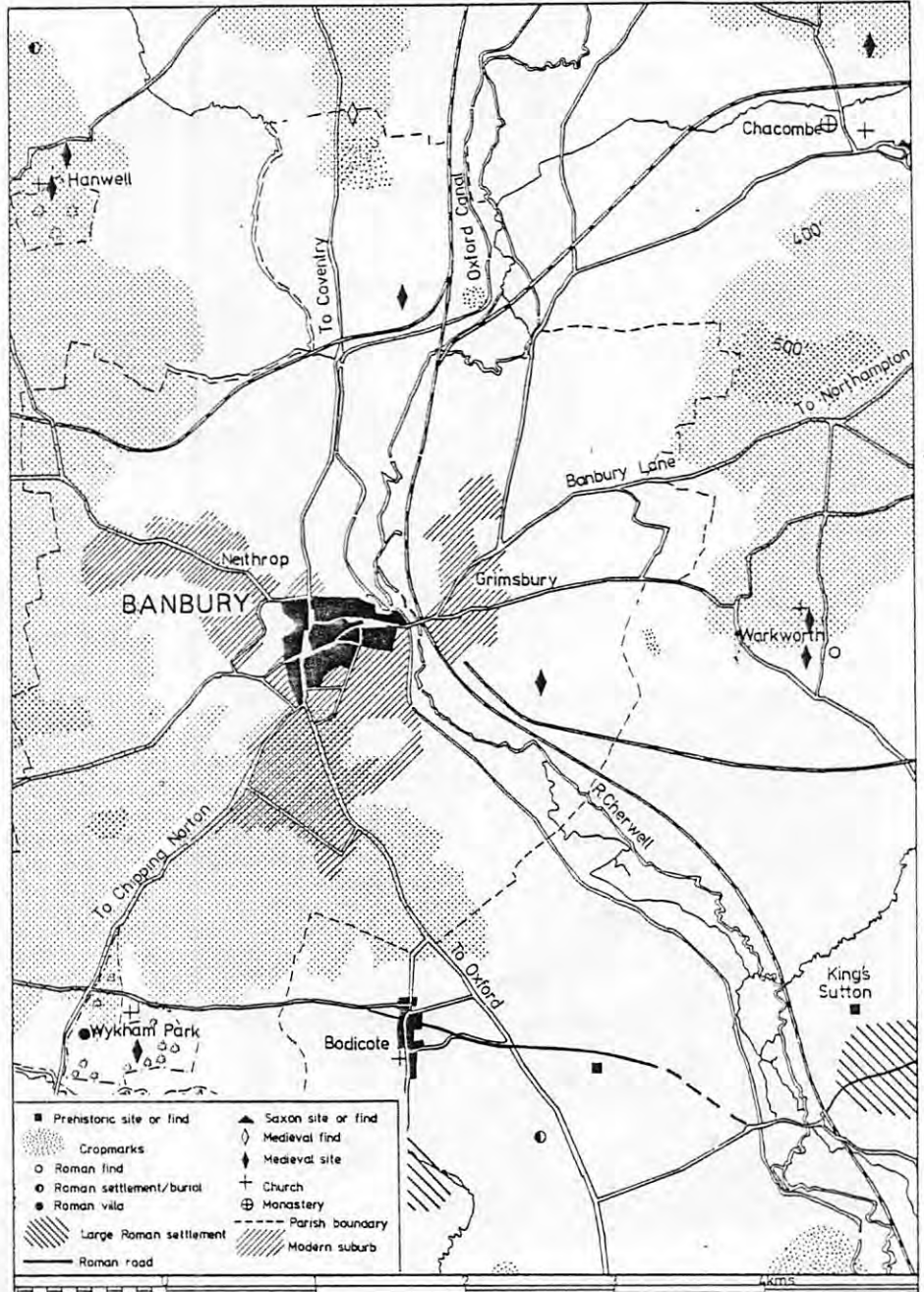
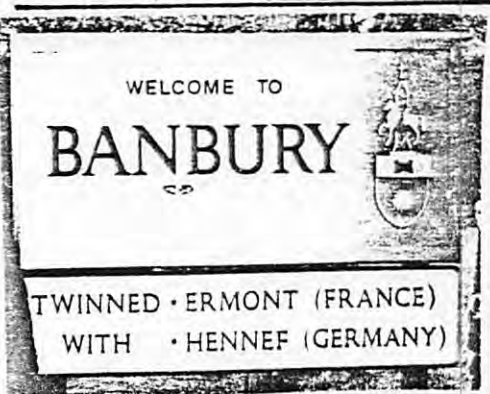
Zur Siegerehrung am Abend kamen dann noch einmal alle Gastgeber und Gäste im HTV-Heim zusammen. Stellvertretender Bürgermeister Werner Gerling überbrachte Grüße der Stadt; Bob Griffith als Betreuer bedankte sich bei den Organisatoren und den Gasteltern für die herzliche Aufnahme. Unumstrittener Höhepunkt des Abends war aber eine »Negerkußwurfmaschine«, die sowohl den Kindern als auch den Erwachsenen viel Vergnügen bereitet hat.

Trotzdem hieß es: »früh ins Bett«, denn die Abfahrt war für 4.30 Uhr vorgesehen. So nahmen die jungen Gäste am Dienstagmorgen noch reichlich unausgeschlafen Abschied, sicherlich nicht nur mit einer Schwimmurkunde im Gepäck, sondern auch besichert mit vielen neuen Eindrücken.

An dieser Stelle sei im Namen des Vorstandes des HTV der Abteilungsleitung Schwimmen und vor allem den gastgebenden Familien für ihre Bemühungen gedankt; ebenso dem Verein für Europäische Städtepartnerschaft, der gleichfalls viel zum Gelingen dieses Unternehmens beigetragen hat.



Bob Griffith, Günter Kretschmann, Werner Gerling, Matthias Schwellenbach bei der Begrüßung der Gäste.



Map 1. Banbury: location

PLACES TO VISIT

Althorp Manor, home of the Spencer family since 1805, is set in the heart of rural Northamptonshire. The Princess of Wales was born there and her father, Earl Spencer, with his family, run the gift shops and wine shop. It is open from 2.30 pm to 5.30 pm at weekends all the year round except Saturdays in May, June and July. From Easter to October it is open on Tuesdays and Thursdays, and on Thursdays only in October, November and December. Open times on Bank Holidays are 11.30 am to 5.30 pm. Admission is adults £1, children 50p.

Otmoor. — Heading east out of Oxford and cushioned between the Cherwell Valley and the Buckinghamshire border are six square miles of moorland rich in bird life, flora and fauna, and crossed by a Roman road. This is Otmoor, shaped like a dish and surrounded by "Seven Towns", Charlton-on-Otmoor, the hamlets of Fencott and Murcott, Beckley, Oddington, Noke and Horton-cum-Studley.

Waddesdon Manor in Buckinghamshire was built by Baron Ferdinand de Rothschild between 1874 and 1889 and is now the property of the National Trust. It is open from late March to the end of October on Wednesdays to Sundays from 2 pm to 6 pm. The spacious grounds with their aviary and Japanese deer open at 1 pm and on Sundays at 11.30 pm. On Good Friday and Bank Holiday Mondays, the house and gardens open at 11 am. Children under 12 are not admitted to the house. The grounds are famous for their 17th and 18th century sculptures of Italian, Dutch and French origin.

Wichtige Mitteilung!

II

1) Unsere Gruppe im diesjährigen Karnevalszug steht auf sicheren Füßen. Bisher sind 30 Teilnehmer aus Hemef und 7 Teilnehmer aus Barmbürg (Philipp Haas und 6 Musiker) gemeldet. Die Versicherungskosten pro Person betragen 1,30 DM.

2) Kostümvorschlag Damen (erweitert):

langes Kleid, auch langer Rock mit Bluse, Gockschirm mit Rüschen, Handschuhe, großer Hut, rot-weiße Schärpe (Farben der Stadt Hemef), wird von Frau Schnellenbach für alle Damen genäht.

3) Kostümvorschlag Herren (erweitert):

schwarze Hüte mit aufgeklebtem Union Jack (15 Hüte wurden bereits gekauft), grauer oder schwarzer Anzug, Gockschirm, Zeitung (vorhanden), weiße Handschuhe, an einer Schnur um den Hals hängende Kinderschuhe, Babyflasche etc.

4) Termine:

a) Montag, 27.2.84, 20.00 Uhr!

Treffen aller Teilnehmer unserer Gruppe im Haus des Gastes zu einer letzten Besprechung.

b) Freitag, 2.3.84, 18.00 Uhr!

Zusammenbau des Karnevalszugs in der Lagerhalle der Fa. Heimann, Hf.-Karth

c) Karnevalssonntag, 4.3.84, 17.00 Uhr!

Strüpfchen-Binden bei Fam. Malcher, Hf.-Kaufstr. 40

d) Rosemontag, 5.3.84, 13.00 Uhr!

Unsere Gruppe trifft sich auf dem Parkplatz neben der ehemaligen BP-Tankstelle Poischen in Hf.-Karth (Zugbeginn: 14.00 Uhr)

+ Wurfmaschinen
+ Bierrollen
+ Lautsprecher

Banda + Kass. Recorder

evtl. noch von
and. Orten

- 28.10.83 (Freitag)
- 8.00 Uhr, Fahrt nach Köln mit dem Bus aus Banbury, Begleiterin Frau Ute Rösel. Treffpunkt Parkplatz Ecke Beethovenstr./Kurhausstr. Gasteltern können nur mitfahren, soweit noch Plätze im Bus frei sind. Rückkunft 13.00 Uhr am selben Platz. Bitte die Gäste von dort abholen.
 - 16.00 Uhr, Auftritt im Altenheim "Helenenstift", Bonner Strasse. Dauer ca. 1 Stunde. Einige der Gäste helfen um 15.30 Uhr beim Aufbau im Altenheim mit.
 - 19.00 Uhr, Auftritt im PZ des Gymnasiums zusammen mit der Jazzband der Musikschule. Dauer ca. 2 Stunden. Für die Musiker, die im Gymnasium mit auftreten, bitten wir etwas Verpflegung mitzugeben, da sie anschließend an den Auftritt im Helenenstift zwecks Probe direkt zum Gymnasium gehen.
Anschließend an den Auftritt im Gymnasium gemütliches Zusammensein in den "Ratsstuben" (Wingen), Frankfurter Strasse. Alle sind herzlich eingeladen.
- 29.10.83 (Samstag)
- 10.30 Uhr, Auftritt auf dem Adenauerplatz, Dauer ca. 1 Stunde. Wer Lust hat, trifft sich anschließend in der Bahnhofsgaststätte zu einem Bier.
 - 20.00 Uhr, Auftritt in der Aula der Hauptschule Hanftalstrasse. Großer musikalischer Abend mit einem ca. 2-stündigen Programm mit anschließendem Tanz. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Die Musiker treffen sich zwecks Probe bereits um 17.00/18.00 Uhr in der Aula.
- 30.10.83 (Sonntag)
- Rückfahrt morgens. Die genaue Abfahrtszeit wird noch gesondert bekanntgegeben.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Veranstaltungen mit der Familie und Verwandten/Bekanntem zahlreich besuchten.

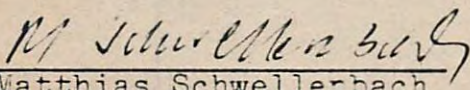
Bitte beachten Sie, daß die Gäste zu den einzelnen Veranstaltungen hingebacht und von dort wieder abgeholt werden müssen. Ihre Gäste sind von England aus darüber informiert, an welchen Veranstaltungen sie teilnehmen müssen (welcher Musiker spielt wo). Ein Brief mit den gleichen Informationen für Ihre Gäste in Englisch ist beigefügt.

Ihre Gäste sind:

Sollte etwas Dringendes vorkommen, so können Sie folgende Personen anrufen:

- Philip Shaw/Matthias Schwellenbach, Telefon Hennef 6262
- Irene Scott/Pit Raderschad, Telefon Hennef 6223
- Alasdair McKeane/Heinz Stollenwerk, Telefon 02683/42287.

Mit freundlichen Grüßen und nochmals bestem Dank für Ihre Unterstützung


Matthias Schwellenbach
Vorsitzender

3.2.84 **Verein für Europäische Städte-Partnerschaft e.V. H.H.B.L.**

Unsere Karnevalsgruppe erhält musikalische Verstärkung aus Banbury!

Unter dem Motto: »Wir sind aus den Kinderschuhen herausgewachsen!« beteiligt sich der Partnerschaftsverein am diesjährigen Rosenmontagszug in Hennef, und wir freuen uns sehr darüber, daß unsere Freunde aus England uns beim karnevalistischen Treiben unterstützen werden, denn als besonderer Blickfang und als musikalische Rarität wird eine Dudelsack-Band aus Banbury mit uns mitmarschieren? Wie schon angekündigt wollen wir eine Gruppe zusammenstellen, die typisch englisch aussehen wird; ein Wagen ist ebenfalls in Arbeit!

Wer Lust hat, sich uns anzuschließen, ist herzlich eingeladen, zum nächsten Vorbereitungsgespräch am 8. Februar um 20 Uhr im Haus des Gastes.

Außerdem gibt der Organisator der Karnevalsgruppe, Rainer Peters, am Telefon 6565 gerne Auskunft über dieses Projekt.

Für den Partnerschaftsverein
Ute Rösel, Pressesprecherin

H.H.B.L. **Verein für Europäische Städte-Partnerschaft e.V.** 28.1.84

WIR SIND AUS DEN KINDERSCHUHEN HERAUSGEWACHSEN!

Unter diesem Motto will der Partnerschaftsverein am diesjährigen Rosenmontagszug in Hennef mit einer Fußgruppe teilnehmen. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren! Wir wollen eine typisch englische »Gruppe bilden. Wer hat Lust, mitzumachen.

Wir treffen uns zu weiteren Vorbereitungsgesprächen am 8. Februar 1984 um 20 Uhr im Haus des Gastes in Hennef.

Sollten weitere »Karnevalsjecke« in unserer Gruppe mitmarschieren wollen, so sind sie sehr herzlich eingeladen, an diesem Gespräch teilzunehmen. Telefonisch kann auch Kontakt aufgenommen werden mit dem Organisator, Rainer Peters, Telefon 6565.

Für den Partnerschaftsverein
Ute Rösel, Pressesprecherin

Protokoll

I

der Sitzung der Arbeitsgruppe "Karnevalswagen" vom
19.1.1984 im Restaurant Wingen "Ein Backes".

Anwesend waren: Herr u. Frau Steinmetz, Herr u. Frau Malcher,
Herr u. Frau Zahnor, Herr u. Frau Schwellenbach, Frau Kessler,
Herr Pützicha, Herr Schülenberg, Herr Hamann, Herr Kaptein,
Herr Dr. Kaiser, Herr Peters.

Nach eingehender Diskussion wurde für einen Wagen im
diesjährigen Hemmelfer Karnevalszug das Motto festgelegt:
"Wir sind aus den Kinderschuhen heraus!"

Die Gestaltung des Wagens entnehmen Sie bitte der beiliegenden
Skizze unseres federführenden Zimmersterns Herrn Pützicha.
Er erklärte sich bereit, zusammen mit Jugendlichen des
Hbtshofes, die Holzarbeiten (u.a. den Umbau eines Kinderbettes,
Größe 140cm x 70cm, das von der Familie Zahnor zur Verfügung
gestellt wird, zu einer Wiege) und die zeichnerische Gestaltung
der Seitenwände des Wagens und eines Trüches mit dem
Wappen der Partnerstädte (s. Ortseingänge v. Hemmelf) zu
übernehmen.

- Herr Malcher u. Herr Peters fertigen eine übergroße Puppe
aus Styropor, Schaumstoff und zum Motto passenden
Kleidungsstücken.
- Herr Müller bestellt für die männlichen Teilnehmer die
benötigte Anzahl an Hüten mit aufgeklebtem Union
Jack (etwa 10-15 Stück) und Fähnchen mit diesem Hüpfdruck.
- Herr Hamann bzw. Herr Peters bemühen sich um eine
Lautsprecher-Anlage mit Verstärker.
- Herr Peters meldet den Wagen und die Fußgruppe für den
Zugteil Hemmelf bei Herrn Winterberg an (Verrichtungskosten
pro Person zwischen 1,- DM und 1,50 DM), bestellt nach
einem Preisvergleich 2 Zentner "Kamelle" und sucht
ein geeignetes Fahrzeug zum Ziehen des Wagens zu
bekommen.
- Frau Steinmetz fragt um zusätzliches Wurfmaterial
(Bälle, Schwämme, etc.)
- Frau Schwellenbach besorgt rot-weiße Schärpen.
- Herr Schwellenbach fragt Hemmelfer Firmen um Spenden

sind erkündigt sich bei einer ortsausässigen Gärtnerei nach der Möglichkeit, Blumen für "Strüßche" zu erhalten.

- Frau Malcher u. Frau Kessler sind bereit, das Binden von "Strüßche" in die Hand zu nehmen.

- Herr Schwellenbach kauft als Kammerpflanzung ein Fäßchen Bier (20l, eventuell mehr).
Alle anderen Getränke möge man bitte selber mitbringen!

Das Kostüm für die Fußgruppenmitglieder sollte etwa nach folgendem Vorschlag zusammengestellt werden:

Damen: großgemüßtestes Kleid, großer Hut, Sonnenschutz, rot-weiße Schärpe (siehe oben!),

Herren: schwarze Hute mit aufgeklebtem Union Jack, graues oder schwarzes Anzug, an einer Schnur um den Hals hängende Kinderschürze, Babyflasche etc.

Wegen ihres tatkräftigen Einsatzes bei den Vorbereitungsarbeiten sind interessierte Jugendliche des Pflzshofes in der Fußgruppe herzlich willkommen.

Termine:

Dienstag, 31.1.84, 18.00 Uhr, Kammf-Warth, hinter Bodegagasse d. Fa. Heimann Herr Püschel, Herr Malcher, Herr Dr. Häuser, Herr Schwellenbach und Herr Peters sehen sich den einwachsigen Anhänger an, den Herr Heimann zur Verfügung stellt.

Mittwoch, 8.2.84, 20.00 Uhr!

Treffen aller Mitglieder der Arbeitsgruppe und eventueller neuer Interessenten im Haus des Gastes. Bitte bringen Sie alle die von Ihnen für den Kammerabzug ausgewählten Kleidungsstücke mit.

Klaaf !

R. Peters

Partnerstädte

kreisförmig
12 gelbe Sterne
der Europafahne



Hennef (Sieg)

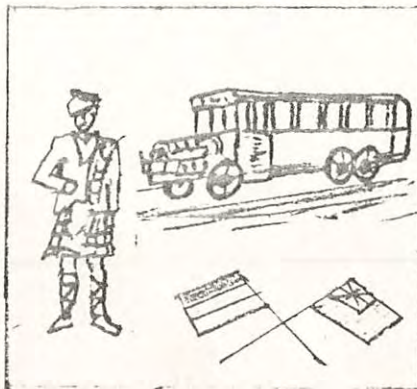


Banbury/England

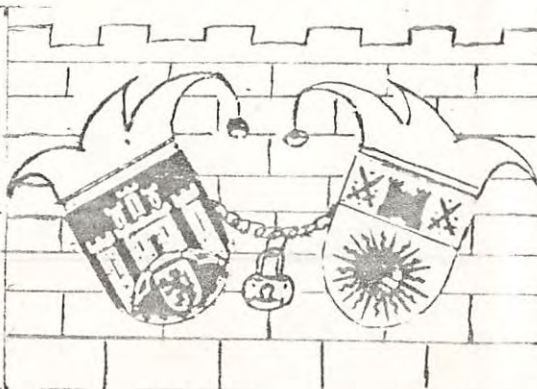


Betr.: PKW Anhänger für den Rosenmontagszug

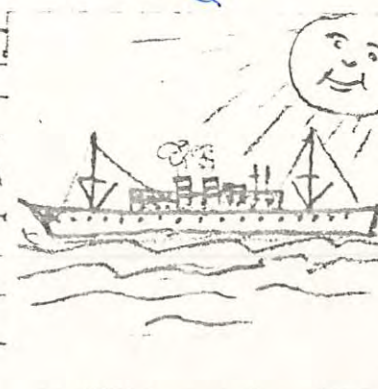
1
front



2

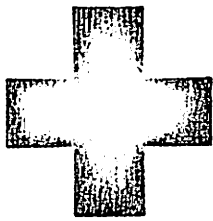


3
back



4

wie Feld 2



Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Hennef (Sieg) e.V.

34

DRK · Ortsverein · Postfach 1112 · 5202 Hennef (Sieg) 1

Telefon 02242 - 82189
1369

An den

Verein für Europäische Städtepartner-
schaft Hennef Sieg e.V.

5202 Hennef (Sieg) 1

z. Hd. Herrn Rainer Peters

Frankfurter Str.40

5202 Hennef Sieg 1

den 15.05.1984 wi

Betr.: Informationsfahrt im Rahmen der Städtepartnerschaft Banbury-Hennef

Sehr geehrter Herr Peters

Sehr geehrte Damen und Herren

Wie Ihnen bereits bekannt ist, unterhält die Bereitschaft des DRK Ortsver-
eines Hennef-Sieg, seit einiger Zeit einen regen Kontakt zur artgleichen
St. Johns Ambulance Brigade in Banbury. Um diese Freundschaft zu vertiefen
bzw. die Arbeitsweise einer Hilfsorganisation in England kennenzulernen,
wird nun eine Reise zur Partnerstadt der Stadt Hennef-Sieg durchgeführt.
Auf Einladung des oben genannten Vereins werden dreizehn aktive Bereit-
schaftsmitglieder aus Hennef in der Zeit vom 08.06 - bis 12.06.84 nach
Banbury, reisen.

An dieser Stelle möchten wir nun anfragen, ob eine finanzielle Unterstüt-
zung der Fahrt seitens des Partnerschaftsvereines oder der Stadt Hennef
möglich ist. Da das DRK eine gemeinnützige Organisation ist, sind von den
Teilnehmern der Fahrt, ein Großteil der Unkosten selbst zu tragen. Da fast
alle Mitreisenden Schüler oder Studenten sind, wären wir bereits für eine
kleine Unterstützung unserer Fahrt sehr dankbar.

Mit der Bitte um baldige Bearbeitung unseres Anliegen verbleiben wir

mit freundlichem Gruß


BF Dieter Hillebrecht

Anlage

Bankkonten:

Volksbank Hennef eG (BLZ 38661346) Konto 1173014

Sparkasse Hennef (BLZ 38651390) Konto 203547



Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Hennef (Sieg) e.V.

DRK · Ortsverein · Postfach 1112 · 5202 Hennef (Sieg) 1

Telefon

5202 Hennef (Sieg) 1

den

Anlage zu unserem Schreiben vom 15.05.1984

Teilnehmer der Banbury-Fahrt vom 08.06 - bis 12.06.1984

Dieter Gleisberg	5202 Hennef-Sieg	1, Siegfeldstr.14 a
Alfred Adler	5202 Hennef-Sieg	1, Albertstr.17
Klaus Martin Heinz	5202 Hennef-Sieg	1, Hasengarten 6
Dieter Hillebrecht	5202 Hennef-Sieg	1, Siegstr.1
Beatrix Kleine	5202 Hennef-Sieg	1, Stoßdorfer Str.17
Detlev Kleine	5202 Hennef-Sieg	1, Stoßdorfer Str.17
Andrea Hielscher	5202 Hennef-Sieg	41, Westerwaldstr.176
Frank v. Malotki	5206 Neunkirchen	1, Bonner Str.31.
Michael Puzicha	5202 Hennef-Sieg	1, Edgovener Str.54
Thea Mildebrath	5202 Hennef-Sieg	1, Keppler Str.4a
Inge Siegburg	5202 Hennef-Sieg	1, Am Burghardt 37
Wolfgang Hohn	5202 Hennef-Sieg	1, Im Bungert 5
Heinz Willi Wick	5202 Hennef-Sieg	41, Knippgierscheid 6

Bankkonten:

Volksbank Hennef eG (BLZ 38661346) Konto 1173014

Sparkasse Hennef (BLZ 38651390) Konto 203547



Banbury Focus
24.11.84

● Glenn Poynter, left, and Roy Cordingley demonstrate the techniques of Cardio Pulmonary Resuscitation in front of 7th Banbury Venture Scouts, Ranger Guides and their leaders.

Venture scouts and ranger guides of the 7th Banbury pack benefited by a valuable life-saving training course last week — thanks to the Banbury St John Ambulance crew.

The scouts and guides were

taking part in a two-and-a-half-hour Citizen Training course in C P R — Cardio Pulmonary Resuscitation at the Marlborough Road Methodist Church.

C P R is a combination of external cardiac massage and mouth-to-mouth resuscitation — a life-saving technique which, at a time when cardiac arrest accounts for some 52 per cent of all

deaths, is obviously extremely valuable.

Glenn Poynter of the St John Ambulance Banbury Division is coordinating the courses which are available to all corners of the community — societies, organisations, clubs and individuals.

Three members of the St John Ambulance crew plus full-time ambulancemen are involved in course instruction which includes a comprehensive film

and practical demonstrations on a manikin.

Anyone wishing to know more about or to book C P R courses should telephone Glenn Poynter on Banbury 56654.

Car damage

Vandals used a sharp instrument to score one side of a car parked in Castle Gardens car park, Banbury, causing £70 worth of damage last week. The car belongs to Rebecca Saunders of Leamington Spa.

LASS

small.



Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Hennef (Sieg) e.V.

DRK · Ortsverein · Postfach 1112 · 5202 Hennef (Sieg) 1

Telefon 82189

Herrn

W. Schwellenbach

5202 Hennef (Sieg) 1

Geisbach Röckelstr

5202 Hennef 1

den 4.9.84

E i n l a d u n g

=====

Der DRK-ORTSVEREIN HENNEF lädt Sie zu einem

gemütlichen Beisammensein
aus Anlaß des Besuches einer Abordnung der
St John's Ambulance Brigade aus Banbury

am Samstag, den 8.Sept.1984

20,00 Uhr

in das DRK - Heim Hennef, Frankfurter Str.144 ein.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Bankkonten:

Rock Band »Line Out« in Banbury

M.H., B.I.

P. 6. 84

Warum nicht einmal »Rock nach England tragen«?, fragten sich die jugendlichen Musiker der Rockband »Line Out« aus Hennef.

Unter der Führung von Nik Ruhnau machten sich 15 Jugendliche in einem kleinen Bus auf den Weg nach Banbury. Dort hatte Philip Shaw »Head of Music« an der Schule von Banbury, ein Konzert in »The Mill Arts Centr« vorbereitet. Zunächst traten eine Rock' n Roll und eine Jazz Rock Band auf, bevor »Line Out« am Zuge war. Das zahlreiche Publikum, meist jugendliche Zuhörer ging begeistert mit, tanzte zuweilen, hörte aber auch oft »nur« interessiert u.

Die Gruppe spielte mit:

- Jochen Kybelka, Keyboards
- Guido Marschall, Schlagzeug
- Nik Ruhnau, Rhythmus- und Leadgitarre
- Martin Schmidt, Baß
- Harald Starcken, Querflöte
- Bernd Weiß, Rhythmus- und Leadgitarre

Michael Roth war für die Beleuchtung zuständig. Daneben wurde der Aufenthalt in den Gastfamilien zu einem Erlebnis und so bedauerten es alle, als sie die Rückreise antreten mußten. Vorher ging aber noch eine Einladung an die beiden anderen Bands, Hennef einmal zu besuchen.



Die Band in Aktion



Verein
für Europäische
Städte-Partnerschaft
Hennef e.V.

Verein für Europäische Städte-Partnerschaft Hennef e.V.
Postfach 1273 · D - 5202 Hennef 1

23. März 1984

Allgemeine Fahrt nach Banbury vom 21. - 24. Juni 1984

Die obige Fahrt geht zum Karneval nach Banbury, wobei das diesjährige Prinzenpaar und die Hennefer Stadtsoldaten wahrscheinlich mitfahren werden. Darüberhinaus fährt eine "gute Mischung" der Hennefer Bevölkerung mit.

Wegen der vielen Aktivitäten des Abtshofes zugunsten auch der Stadt Hennef möchten wir gerne drei Jungen des Abtshofes mit auf diese Fahrt nehmen. Wir haben bereits im letzten Jahr sehr gute Erfahrungen mit einem Jungen gemacht.

Der Partnerschaftsverein wird die Kosten für einen Jungen übernehmen. Wegen der Kosten für die beiden anderen Jungen (ca. 300,- DM zusammen) möchten wir um Ihre Unterstützung bitten und würden uns über eine Spende freuen.

Für einen positiven Bescheid wären wir dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

(Matthias Schwellenbach)
Vorsitzender

Schwimmer aus Banbury in Hennef
25. - 29. Mai 1984

30

Am 5.6. an
A. J. H. / R. S. R. / G. u. A.
M. H. B. / E. B.
mit Bild

Auf Einladung des HTV kam eine Gruppe von jungen Schwimmsportfreunden aus Banbury für fünf Tage in ihre Partnerstadt Hennef. Pünktlich erschien Freitags abends der Bus am HTV - Klubhaus, wo die Gäste von ihren Gasteltern in Empfang genommen wurden.

Samstags morgens vergnügte man sich im Schwimmzentrum Eckenhagen, der Nachmittag gehörte den Gastfamilien, mit denen zusammen die Gäste aus Banbury dann am Abend ihre Kreise bei heißem Discosound auf der Rollschuhbahn in Kaldauen drehten. Hier sei der Roller Rink Betriebsgesellschaft gedankt, die sowohl den Gästen als auch den Gastfamilien freien Eintritt und Rollschuhbenutzung gewährt hatte.

Der Sonntag gehörte wieder den Gastgebern, die ihren Gästen die nähere und weitere Umgebung Hennefes zeigten.

Am Montag besuchten die Mädchen und Jungen mit ihren Hennefer Freunden die Schule und freuten sich darüber, daß Schulschluß bereits um 13.15 Uhr war und nicht, wie in England, erst um 16.00 Uhr.

Um 17.00 Uhr stand die Schwimmhalle der Sportschule bei einem kleinen Vergleichswettkampf HTV - Banbury im Mittelpunkt des Interesses. Unter den anfeuernden Rufen der Zuschauer fanden spannende Duelle in freundschaftlicher Atmosphäre statt. Jeder Schwimmer erhielt eine Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme am Wettkampf mit seiner persönlichen Zeit.

Am Abend fand sich die große Familie im HTV-Klubhaus zu einem gemütlichen Zusammensein ein. Für die Stadt Hennef begrüßte der stellvertretende Bürgermeister, Herr Gerling, die Gäste.

Bei Essen und Trinken, Musik und Spielen vergnügte man sich einige Stunden. Dabei wurde schon der Gegenbesuch im Oktober in Banbury festgemacht und es war auch die Rede von Einzelbesuchen in den Ferien: Ein gutes Zeichen für das Funktionieren der Partnerschaft. So nebenbei wurden auch erste Verbindungen zwischen dem Tennisclub Blau Weiß Hennef und einem Tennisverein aus Banbury geknüpft, der einen Vertreter unter die Schwimmer "geschmuggelt" hatte.

Am nächsten Morgen fuhren die Gäste voller Begeisterung über einen erlebnisreichen Aufenthalt in Hennef wieder nach Banbury zurück.

Ein besonderes Dankeschön gilt dem HTV und hier der Schwimmabteilung mit den Damen Helga Schlag, Anne Fuest sowie Herrn Franz Alfter, die den Besuch ausgezeichnet organisierten und damit den Gästen aus Banbury einen unvergeßlichen Aufenthalt in Hennef boten.

Alle freuen sich auf ein Wiedersehen in Banbury.

Partnerschaftsverein Hennef/M Schwellenbach

HTV.RI. 8.6.84

30

Swimming Club aus Banbury beim HTV zu Gast

Auch auf sportlichem Gebiet konkretisiert sich immer mehr eine lebendige Städtepartnerschaft zwischen Hennef und Banbury.

So hatte der Hennefer Turnverein eine Einladung zu einem freundschaftlichen Schwimmvergleich ausgesandt. Und am Freitag, dem 25.5.1984 trafen dann 14 Jungen und Mädchen mit ihrer Trainerin Michele Johnson und weiteren 4 Begleitern nach einer anstrengenden vierundzwanzigstündigen Reise in der Königstraße ein.

Wie bei allen Besuchen war wieder die Unterbringung in Familien organisiert worden; natürlich freuten sich diesmal die Jungen und Mädchen der Schwimmabteilung im HTV darauf, ihre englischen Sportfreunde bei sich beherbergen zu können.

Das Programm, das für die jungen Engländer vorbereitet war, war ganz auf den Geschmack der 11-15jährigen zugeschnitten.

Samstags wurde eine Fahrt nach Eckenhagen unternommen mit der Gelegenheit zum Besuch des modernen Freizeitbades dort.

Abends wurde dann die restliche Kondition auf der Roller-Skating-Bahn in Kaldauen gefordert.

Der Sonntag war Unternehmungen mit den Gastfamilien vorbehalten. Aus den lebhaften Schilderungen der jungen Gäste war zu entnehmen, daß sie u.a. Fahrten nach Stadt Blankenberg, Köln und Bonn unternommen oder an Kinderfesten teilgenommen hatten.

Montags stand ihnen ein Schultag in den Klassen ihrer deutschen Freunde bevor, und schließlich fand dann am Nachmittag der Schwimmvergleich im Schwimmbad der Sportschule statt.

Zur Siegerehrung am Abend kamen dann noch einmal alle Gastgeber und Gäste im HTV-Heim zusammen. Stellvertretender Bürgermeister Werner Gerling überbrachte Grüße der Stadt; Bob Griffith als Betreuer bedankte sich bei den Organisatoren und den Gasteltern für die herzliche Aufnahme. Unumstrittener Höhepunkt des Abends war aber eine »Negerkußwurfmaschine«, die sowohl den Kindern als auch den Erwachsenen viel Vergnügen bereitet hat.

Trotzdem hieß es: »früh ins Bett«, denn die Abfahrt war für 4.30 Uhr vorgesehen. So nahmen die jungen Gäste am Dienstagmorgen noch reichlich unausgeschlafenen Abschied, sicherlich nicht nur mit einer Schwimmurkunde im Gepäck, sondern auch beschert mit vielen neuen Eindrücken.

An dieser Stelle sei im Namen des Vorstandes des HTV der Abteilungsleitung Schwimmen und vor allem den gastgebenden Familien für ihre Bemühungen gedankt; ebenso dem Verein für Europäische Städtepartnerschaft, der gleichfalls viel zum Gelingen dieses Unternehmens beigetragen hat.



Bob Griffith, Günter Kretschmann, Werner Gerling, Matthias Schwellenbach bei der Begrüßung der Gäste.



Verein
für Europäische
Städte-Partnerschaft
Hennef e. V.

Verein für Europäische Städte-Partnerschaft Hennef e. V.
Postfach 1273 · D - 5202 Hennef 1

23. März 1984

Allgemeine Fahrt nach Banbury vom 21. - 24. Juni 1984

Die obige Fahrt geht zum Karneval nach Banbury, wobei das diesjährige Prinzenpaar und die Hennefer Stadtsoldaten wahrscheinlich mitfahren werden. Darüberhinaus fährt eine "gute Mischung" der Hennefer Bevölkerung mit.

Wegen der vielen Aktivitäten des Abtshofes zugunsten auch der Stadt Hennef möchten wir gerne drei Jungen des Abtshofes mit auf diese Fahrt nehmen. Wir haben bereits im letzten Jahr sehr gute Erfahrungen mit einem Jungen gemacht.

Der Partnerschaftsverein wird die Kosten für einen Jungen übernehmen. Wegen der Kosten für die beiden anderen Jungen (ca. 300,- DM zusammen) möchten wir um Ihre Unterstützung bitten und würden uns über eine Spende freuen.

Für einen positiven Bescheid wären wir dankbar.

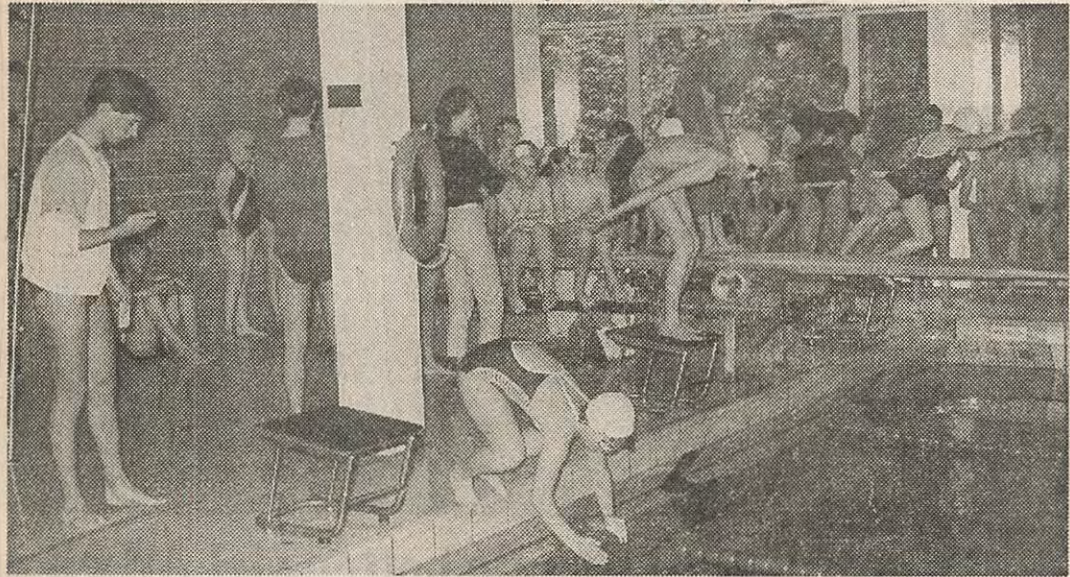
Mit freundlichen Grüßen

(Matthias Schwellenbach)
Vorsitzender

30

LAND AN RHEIN UND SIEG

RSA 9.6.84



Beim Schwimmwettkampf auch Einzelbesuche verabredet

Auch auf sportlichem Gebiet konkretisiert sich die Städtepartnerschaft zwischen Hennef und Banbury immer mehr. Auf Einladung der Schwimmabteilung des Hennefer Turnvereins kamen 14 Jungen und Mädchen mit ihrer Trainerin Michele Johnson und vier erwachsenen

Begleitern, um sich mit den Hennefern im Schwimmen zu messen. Für die jungen Engländer war ein buntes abwechslungsreiches Programm vorbereitet worden, bevor der Schwimmwettbewerb in der Sportschule begann. Zur Siegerehrung trafen sich Gastgeber und Gäste im

HTV-Heim. Werner Gerling überbrachte als stellvertretender Bürgermeister die Grüße der Stadt, Bob Griffith bedankte sich bei den Organisatoren und den Gasteltern für die herzliche Aufnahme: Künftig will man die Freundschaft durch Einzelbesuche noch weiter vertiefen.



In Aktion

E.B.
12.6.84

Die kleinen Wasserratten aus der Partnerstadt fühlten sich sichtlich wohl und waren im Wasser voll in Aktion.

Schwimmer aus Banbury

HENNEF. Auch auf sportlichem Gebiet konkretisiert sich immer mehr eine lebendige Städtepartnerschaft zwischen Hennef und Banbury. So hatte der Hennefer Turnverein eine Einladung zu einem freundschaftlichen Schwimmvergleich ausgesandt. Und am Freitag, dem 25. Mai, trafen dann 14 Jungen und Mädchen mit ihrer Trainerin Michele Johnson und weiteren 4 erwachsenen Begleitern nach einer anstrengenden Reise in der Königstraße ein.

Wie bei allen Besuchen war wieder die Unterbringung in Familien organisiert worden; natürlich freuten sich diesmal die Jungen und Mädchen der Schwimmabteilung im HTV darauf, ihre englischen Sportfreunde bei sich beherbergen zu können. Das Programm, das für die jungen Engländer vorbereitet war, war ganz auf den Geschmack der 11- bis 15jährigen zugeschnitten: Samstags wurde eine Fahrt nach Eckenhagen unternommen mit der Gelegenheit zum Besuch des modernen Freizeitbades dort. Abends wurde dann die restliche Kondition auf der Roller-Skating-Bahn in Kaldauen gefordert. Der Sonntag war Unternehmungen mit den Gastfamilien vorbehalten. Aus den lebhaften Schilderungen der jungen Gäste war zu entnehmen, daß sie u.a. Fahrten nach Stadt Blankenberg, Köln und Bonn unternommen oder an Kin-

derfesten teilgenommen hatten. Montags stand ihnen ein Schultag in den Klassen ihrer deutschen Freunde bevor, und schließlich fand dann am Nachmittag der Schwimmvergleich im Schwimmbad der Sportschule statt. Zur Siegerehrung am Abend kamen dann noch einmal alle Gastgeber und Gäste im HTV-Heim zusammen. Stellvertretender Bürgermeister, Werner Gerling, überbrachte Grüße der Stadt; Bob Griffith als Betreuer bedankte sich bei den Organistoren und den Gasteltern für die herzliche Aufnahme. Unstrittener Höhepunkt des Abends war aber eine „Negerkuß-Wurfmaschine“, die sowohl den Kindern als auch den Erwachsenen viel Vergnügen bereitet hat. Trotzdem hieß es: „früh ins Bett“, denn die Abfahrt war für 4.30 Uhr vorgesehen. So nahmen die jungen Gäste am Dienstagmorgen noch reichlich unausgeschlafen Abschied, sicherlich nicht nur mit einer Schwimmurkunde im Gepäck, sondern auch besichert mit vielen neuen Eindrücken. An dieser Stelle sei im Namen des Vorstandes des HTV der Abteilungsleitung Schwimmen und vor allem den gastgebenden Familien für ihre Bemühungen gedankt; ebenso dem Verein für Europäische Städtepartnerschaft, der gleichfalls viel zum Gelingen dieses Unternehmens beigetragen hat.

Chorgemeinschaft in Banbury

Die Chorgemeinschaft MGV Concordia Hennef 1882 und MGV 1929 Geisbach besucht Banbury vom 18. - 21. Mai 1984. Die Sänger werden dort zwei Konzerte geben, und zwar eines in der Kirche St. Mary und das andere in der Schulaula Broughton Hall.

Die technische Durchführung obliegt den Partnerschaftsvereinen Hennef und Banbury. Mit 113 Personen wird diese Fahrt das bisher größte Austauschprojekt sein und gilt als Gegenbesuch zu dem der Musikergruppe aus Banbury unter Philip Shaw im Oktober vergangenen Jahres.

Die Konzerte werden eine Vielfalt von chorischer Literatur bieten: Volkslied, Klassisches Lied, Oper, Operette, Kirchenmusik, Spirituals. Neben dem Chor treten als Solisten auf: Hedi Malcher (Sopran), Irene Zahnow (Mezzosopran), Manfred Althoff (Bass), Rudi Schmitz (Tenor), Hubert Werner (Bass). Am Klavier begleitet Helmut Ockenfels; rhythmische Untermalung durch Heinrich Krämer am Baß und Gregor Ruhnau am Schlagzeug. Gesamtleitung: Chordirektor FDB Karl Röttig.

Auch Persönlichkeiten der Stadt Hennef wollen sich diesmal ihre Partnerstadt ansehen. So fahren Stadtdirektor Karl Kreuzberg, Bürgermeister Hans Welbers und von den politischen Parteien Fraktionsvorsitzender Christoph Schulz und Parteivorsitzende Hannelore Steinbrink von der FDP mit Familienangehörigen mit.

Neben den Konzerten ist ein Besuch in Oxford bzw. Stratford-on-Avon und ein gemütlicher Abend mit Tanz geplant.

Die Sänger freuen sich auf die beiden Auftritte und einen schönen Aufenthalt in Banbury.

Partnerschaftsverein Hennef

Matthias Schwellenbach
Vorsitzender

Am P. S. An

Gen. Dir.

R S R

R S A

E B

M. H. Bf.

Fahrt MGV Geisbach/MGV Concordia
nach Banbury
18.-21.5.1984

- Diese Fahrt geschieht auf Einladung des Partnerschaftsvereins Banbury als Gegenbesuch zur Gruppe aus Banbury im Oktober 1983.
- Die Durchführung der Fahrt liegt in den Händen der Partnerschaftsvereine Hennef und Banbury.
- Die Musikgruppe aus Banbury hatte einen großen Erfolg hier in Hennef und die 2 Konzerte, die wir in Banbury geben werden, sind sehr vielseitig und versprechen denselben Erfolg in Banbury. Über die Presse in Hennef wird dadurch das Ansehen der Chorgemeinschaft und der Partnerschaft gefördert werden.
- Der Partnerschaftsverein Banbury besorgt die gesamte Abwicklung in Banbury, d.h. Werbung, Presse, Einladungen, Aula, Kirche und nicht zuletzt Unterbringung in Familien und für einige wenige auf Sonderwunsch Hotelreservierung.
- Es fahren 116 Personen, davon sind ^{111 Personen} S~~änger~~ mit Ehefrauen und Solisten mit Ehepartnern. Zusätzlich fahren Herr Bürgermeister Welbers und Herr Stadtdirektor Kreuzberg mit Familien als Repräsentanten der Stadt Hennef. Von den 116 Personen wird der überwiegende Teil in Gastfamilien untergebracht und wenige im Hotel.
- Wir werden 2 Konzerte geben:
 1. In einer Schulaula mit anschließendem gemütlichem Zusammensein und Tanz
 2. In der KircheDazu gibt es noch einen Party-Empfang und eine Führung durch die Universitätsstadt Oxford.
- Wir fahren mit 2 58-Sitzer Bussen über Boulogne, d.h. die Überfahrt wird sehr kurz sein (ca. 1,5 Stunden auf dem Schiff). Die Busse werden vom Jugendfahrtendienst vermittelt, wobei ich mir gute Busse ausbedungen und auch zugesagt bekommen habe. Diese Busse haben keine Toiletten (geht bei 58er nicht), aber bei kleineren Bussen könnten wir nicht alle Sänger mitnehmen. Außerdem werden wir genügend Stops einlegen. Außerdem gibt es verstärkte Hygienebestimmungen der Gewerbeaufsicht bei Toilettenwagen und der Zustand der Toiletten nach wenigen Benutzern ist darüberhinaus schlecht.
- Ein Bus kostet ca. 3.500,-- einschl MWST und Autobahngebühr aber ohne Unterbringung des Fahrers. Der Fahrer kann in den

Kosten nicht drin sein, weil keine Busfirma in Banbury ein Vertragshotel hat.

- Wir haben alternativ schon früher andere Busunternehmen angesprochen, die jedoch sowohl in den Buskosten als auch bei den Fährkosten wesentlich höher als der Jugendfahrtendienst liegen:


	<u>Bus</u>	<u>Fähre/Ters.</u>	<u>Fahrer</u>
• Auto Schmidt	3.900,-(50)	60,-	Nicht enthalten
• Schumacher	5.000,-	Nicht angez.	Nicht enthalten
• Rhein Sieg	4.665,-	76,-	Nicht angegeben

Angeschrieben und gemahnt, aber keine Antwort: Kurtenbach, Wilms, Brodesser, Kraftverkehr Schäfer, Halm, Krautscheid, Rötzel

- Die meisten dieser Firmen hätten sowieso keine zwei 58er Busse. Diese Preise sind aus dem Jahre 1982, d.h. heute liegen sie höher.
- Es fallen weiter Fahrtkosten für die Solisten an, die nicht Mitglied in der Chorgemeinschaft oder dem Partnerschaftsverein sind. Diese Kosten sind mit DM 500,-- angesetzt, d.h. ^{wesentlich} weniger als Solisten bei zwei Konzerten in Hennef bekommen würden. Die Unterbringung der Solisten erfolgt ausschließlich in Gastfamilien, d.h. hierfür fallen keine Kosten an.
- Es fallen weiter Kosten an für Werbung, Aula, Hausmeister, Telefon, Porto, Stimmen des Flügels etc., wie sie auch in Hennef üblich sind bei Konzerten. Diese Kosten werden komplett vom Partnerschaftsverein in Banbury getragen. Die Vereinbarung ist, daß Kosten am Ort des Auftrittes grundsätzlich vom jeweiligen Partnerschaftsverein getragen werden, d.h. der Partnerschaftsverein Hennef hat die Kosten am Ort Hennef für den Besuch aus Banbury im vergangenen Oktober getragen und der Verein in Banbury wird die Kosten unseres Besuches in Banbury tragen, die in Banbury anfallen.
- Diese Praxis ist notwendig, damit ein Preis pro Teilnehmer weit vor Antritt der Fahrt kalkuliert werden kann, denn zum Teil stehen Kosten erst bei Auftritt oder sogar später fest (z.B. GEMA, Führungen, zusätzliche km durch Ausflüge etc.). Wir holen also jetzt die Kosten am Ort Hennef vom vergangenen Oktober herein, während die Kosten am Ort Banbury im Mai d.J. auf die Gruppe aus Banbury im Oktober d.J. umgelegt werden.
- Die Kosten unserer Fahrt berechnen sich also wie folgt:

- 2 Busse	7.000,--
- Fährkosten für 116 Personen	6.380,--
- Kosten Solisten/Chorleiter	650,--
- Unterbringung zwei Fahrer	400,--
- Kosten GEMA, Aula, Hausm. usw	<u>2.100,--</u>
Total	16.530,--

- Diese Kosten von DM 16.530,-- werden nach Teilnehmern aufgeteilt (ca. 140,-- pro Teilnehmer) und von den Vereinskassen getragen, wobei die Concordia wegen ihrer größeren Teilnehmerzahl auch den größten Anteil übernimmt. Nichtmitglieder zahlen ihren Beitrag selbst (außer einigen Solisten). Für die Geisbach fallen ca. 5.500,-- (40 Personen) an, was ungefähr den Kosten der Paris-Fahrt im letzten Jahr entspricht. Gegenüber Paris bietet Banbury jedoch noch mehr: 4 Tage Reise (3), 2 Konzerte und einen Tanzabend.
- Die Concordia hat den Kosten und dem Verfahren der Aufteilung zugestimmt.
- Die wenigen, die im Hotel übernachteten, müssen die Kosten für Hotel und Verpflegung selber tragen.


M Schwellenbach
25. Januar 1984



Verein
für Europäische
Städte-Partnerschaft
Hennef e.V.

Verein für Europäische Städte-Partnerschaft Hennef e.V.
Postfach 1273 · D - 5202 Hennef 1

Hennef, den 15.4.1984

Liebe Sangesbrüder und Freunde des Partnerschaftsvereines,
nachstehend einige Einzelheiten zu unserer Fahrt nach Banbury:

1. Termine

- Fahrt: Freitag 18. - Montag 21.5.1984
- Abfahrt: Ort a) Hennef Bahnhof
b) Gaststätte Steinen/Geisbach
- Zeitpunkt: 4.00 Uhr morgens
- Ankunft: Ca. 18.00 Uhr abends
- Rückfahrt: Ca. 7.00 Uhr morgens (richtet sich nach der Fahrtdauer
auf der Hinfahrt)
- Rückkunft: Ca. 21.00 Uhr abends
- Wir fahren in zwei Bussen mit 115 Personen, von denen einige in
einem Hotel ("Banbury Moat House") untergebracht werden, die meisten
jedoch in englischen Gastfamilien.
- Wir fahren bis Boulogne. Von dort mit der Fähre (ca. 1,5 Stunden)
nach Dover. Von dort nach London, über die Tower Bridge (Tower
of London), entlang der Themse, vorbei am Hyde Park Richtung
Oxford und dann nach Banbury.

2. Ablauf in Banbury

- 18.5. Ankunft ca. 18.00 Uhr am Freitag Abend in der Schulaula. Dort
kleine Erfrischung und dann Aufteilung auf die Gastfamilien.
Ein Minibus bringt die Hotelgäste ins Hotel.
- 19.5. Am Samstag Morgen, 9.30 Uhr, geführte Tour (Abfahrt Schulzen-
trum) nach
(eine Gruppe) - Oxford
(andere Gruppe) - Stratford-on-Avon (Geburtsstadt Shake-
speares)
- mit Zeit zum Bummeln und Einkaufen. Bitte bereits jetzt über-
legen, wer nach Oxford und wer nach Stratford will. Ich werde
in den Bussen nachfragen. Mittags ca. 14.30 Uhr wieder zurück
zur Schule und dort Abholung durch die Gastfamilien bzw.
zurück ins Hotel.
- 17.00 Uhr Probe in der Broughton Hall, Banbury School (gleich
im schwarzen Anzug da wir dableiben fürs Konzert).
- 19.30 Uhr Konzert in der Broughton Hall. (ca. 2 Stunden).
Anschließend Empfang und Erfrischungen in der Schulaula.

20.5. Der Sonntag Vormittag steht Ihnen zur freien Verfügung.
Um 14.00 Uhr Probe in St. Mary's Church, Banbury.
Um 15.30 Uhr Konzert in St. Mary's Church (ca. 1,5 Stunden).
Kleidung für beide Konzerte für die Sänger: Schwarzer Anzug,
schwarze Fliege, weißes Hemd.
Anschließend in den Familien bzw. im Hotel.
Um 19.30 Uhr gemütliches Zusammensein mit Tanz in der Schul-
aula.

21.5. Am Montag Morgen zurück nach Hennef.

3. Information über Banbury

Beigefügt ist eine kurze Beschreibung Banbury's sowie ein Stadt-
plan mit Straßenverzeichnis. Die Stellen für die beiden Konzerte
sind gekennzeichnet.

4. Unterbringung

a) Gastfamilien

Die Namen der Gastfamilien werden Ihnen später mitgeteilt. Es
empfiehlt sich, ein kleines Gastgeschenk mitzunehmen (vielleicht
etwas Typisches aus unserer Gegend).

b) Hotel

"Banbury Moat House", Oxford Road. Gute Zimmer mit Dusche (Bad)
und W.C., Preis £ 12.50 einschl MWST pro Nacht und Person einschl.
Frühstück. In der Anlage finden Sie Essensvorschläge fürs Hotel
(Preise einschl. MWST und Bedienung):

- für Mittags (markiert A)

- für Abends

à la carte (markiert B)

Menü (markiert C).

Auf Wunsch können auch andere Mahlzeiten zusammengestellt wer-
den (man spricht Deutsch dort).

Für die Übernachtungen und was im Hotel verzehrt wird, macht
der Besitzer Einzelrechnungen für jeden aus. Sie können entweder
bar oder mit Euroscheck bezahlen (auf Pfund-Sterling ausge-
stellt).

Sonntags wird zwischen 12.30 und 14.00 Uhr ein traditionelles
englisches Mittagessen angeboten, es muß aber Samstag abends
spätestens Sonntag morgens bestellt werden. Ich werde rundfragen,
wer interessiert ist.

Über andere, preisgünstige Restaurants in Banbury werde ich
später noch informieren.

5. Sonstiges

- Bitte auf gültigen Personalausweis oder Reisepaß achten.
- Englische Pfunde rechtzeitig vor der Fahrt besorgen (besonders
Hotelgäste); am besten bei Ihrer hiesigen Bank.
- Für Elektrogeräte (z.B. Rasierer) sollte ein Adapter mitgenommen
werden.
- Bitte bei der Zollabfertigung auf das Gepäck aufpassen.
- Zollfreie Waren ("duty frees") können nach England mitgenommen
(ab 17 Jahren) und nach Deutschland eingeführt werden gemäß der
beiliegenden Liste. Darüberhinaus dürfen Geschenke bis zum Wert
von DM 500,-- eingeführt werden. Dabei sollten die zollfreien
Waren nicht im Bus in Dover liegenbleiben oder im Gepäck, sondern
durch den Zoll getragen werden.
- Zerbrechliche Gegenstände nur ins Handgepäck nehmen.

- Zusätzliche Versicherungen werden von uns nicht abgeschlossen (z.B. Kranken-, Unfall-, Reisegepäckversicherung). Wir gehen davon aus, daß jeder eine eigene Haftpflichtversicherung hat.

Zum guten Schluß wünsche ich Ihnen allen eine gute Reise und einen angenehmen Aufenthalt in England. Darüberhinaus freuen wir uns sicher alle auf zwei schöne Konzerte in Banbury.

Mit freundlichen Grüßen



(Matthias Schwellenbach)

Vorsitzender

Anlagen

The choirs of the area of Hennef largely determine the towns musical scene, i.e. most of the concerts, balls and other festivities are arranged by the local choirs.

There are 17 choirs in Hennef organized in the "Deutsche Sängerbund" (German Choir Federation), of which are 3 female and 14 male voice choirs. Apart from those there are additional church and school choirs, all mixed, which are seperately organized.

Todays performances are given by two male voice choirs, which joint forces in 1974 and have performed together ever since:

- MGV Concordia Hennef 1882
Manager: Helmut Walterscheid
- MGV 1929 Geisbach
Manager: Matthias Schwellenbach.

This choir is the largest in Hennef, and when everybody is on board, accounts for 70 singers. The conductor is Director of Music Karl Röttig.

Our visit to Banbury can be seen as the response to Philip Shaw and his musicians' visit to Hennef in October 1983. Their splendid performances have done a lot for the relationship between Banbury and Hennef and greatly improved the attractiveness of the Twinning agreement between our two towns.

We hope to be able to give you in Banbury pleasure and entertainment through our performances, and thereby contribute our share to the well-functioning of the Twinning.



(Matthias Schwellenbach)

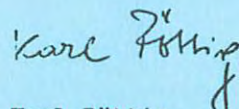


(Helmut Walterscheid)

My grateful thanks are due to:

- Banbury Twinning Association
- Hennef Twinning Association
- Our host families
- The representatives of the City of Hennef
- All the singers, the soloists, the pianist and the rhythm group
- Philip Shaw

- and last but not least, you the audience, without whom it would all be so pointless!



Karl Röttig
Director of Music

Performers are:

- Male Voice Choir MGV 1929 Geisbach/MGV Concordia Hennef 1882
- Hedi Malcher, Soprano, Recorder
- Irene Zahnnow, Alto
- Manfred Althoff, Bass
- Rudolf Schmitz, Tenor
- Hubert Werner, Bass
- Helmut Ockenfels, Piano
- Heinrich Krämer, Double Bass
- Matthias Schwellenbach, Guitar

- Karl Röttig, Conductor





BANBURY



HENNEF



7.30 pm.

CONCERT

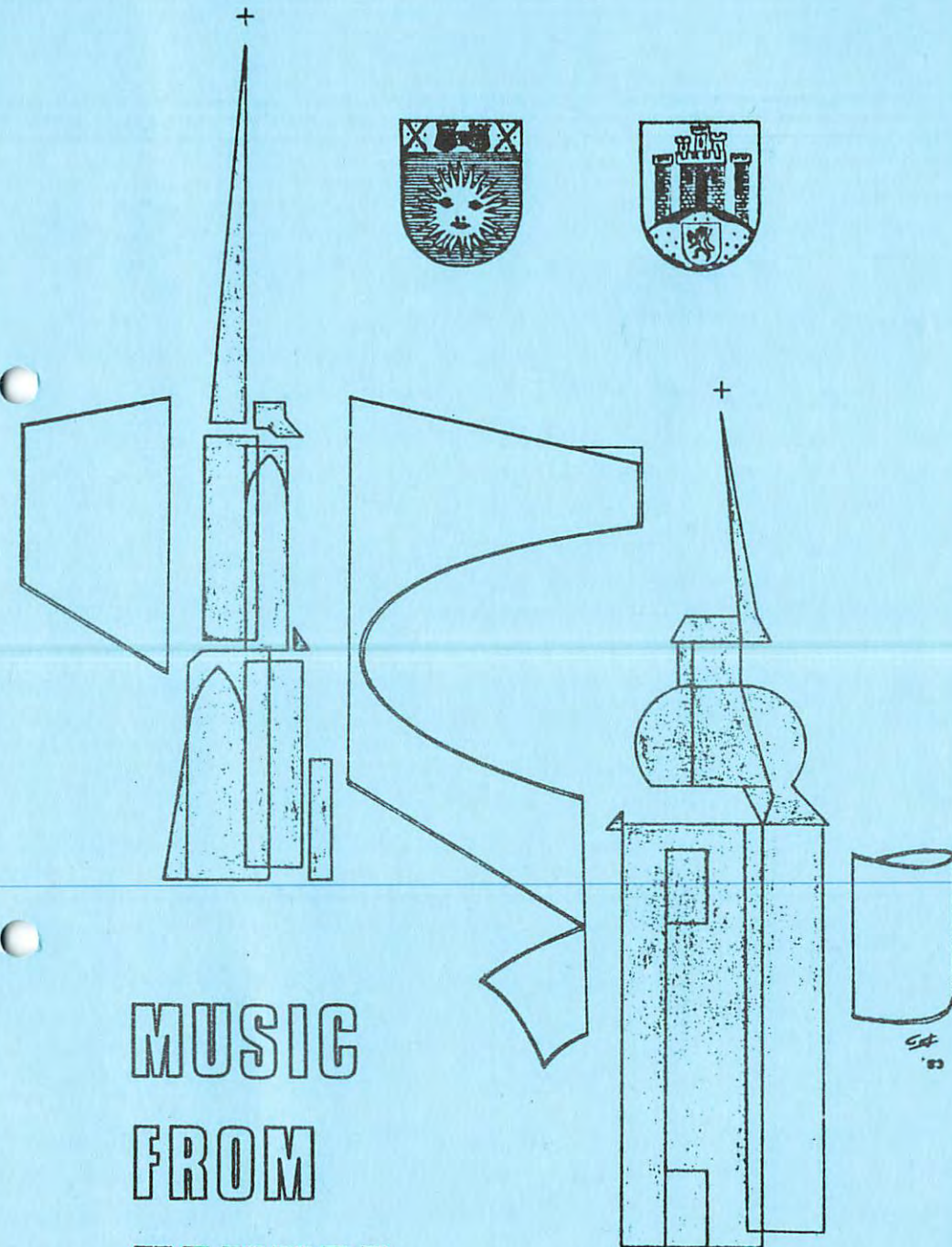
Broughton Hall
Banbury School



3.30 pm.

CONCERT

St. Mary's Church
Banbury



MUSIC
FROM
HENNEF

CONCERT BANBURY
Sunday 20.5.1984, 3.30 p.m.
St. Mary's Church, Banbury

1. Choir
Die Himmel rühmen
Ludwig v. Beethoven
2. Solo Alto
Aria "Lascia ch'io pianga" from the opera
"Rinaldo"
Georg Friedr. Händel
3. Choir
- Carmen Vespertinum
- Credo
Willy Giesen
Wilhelm Heinrichs
4. Solo Bass (M Althoff)
"Selig sind, die Verfolgung leiden" from the
opera "Evangelimann"
Wilhelm Kienzl
5. Choir
Sanctus
Friedrich Silcher
6. Solo Tenor
Vater Unser
Karl August Krebs
7. Choir, Soprano
Agnus Dei
Georges Bizet/J Christ
8. Solo Bass (H Werner)
- Gebet
- Arioso - Dank sei Dir Herr
Hugo Wolff
Georg Friedr. Händel
9. Choir, Soprano
Die Allmacht
Franz Schubert/F. Liszt
10. Choir, Soprano, Bass (H Werner)
"Gelobt, gepriesen der heiligen Namen" from
the opera "Die Macht des Schicksals"
Giuseppe Verdi/Rische
- Break -
11. Choir, Tenor
My Lord what a morning
Spiritual/Otto Groll
12. Small Choir, Bass, Tenor, Rhythm Group
- Nobody knows the trouble I see (H Werner) Spiritual/Paul Zoll
- Swing low sweet chariot (H Werner) Spiritual/Paul Zoll
- Down by the riverside (R Schmitz/M Althoff) Spiritual/HW Steinberg
13. Choir, Bass, Rhythm Group
- We shall overcome (H Werner) Gus Anton
- Halleluja (M Althoff) G. Wind



Verein
für Europäische
Städte-Partnerschaft
Hennef e. V.

Verein für Europäische Städte-Partnerschaft Hennef e. V.
Postfach 1273 · D - 5202 Hennef 1

23. März 1984

Allgemeine Fahrt nach Banbury vom 21. - 24. Juni 1984

Die obige Fahrt geht zum Karneval nach Banbury, wobei das diesjährige Prinzenpaar und die Hennefer Stadtsoldaten wahrscheinlich mitfahren werden. Darüberhinaus fährt eine "gute Mischung" der Hennefer Bevölkerung mit.

Wegen der vielen Aktivitäten des Abtshofes zugunsten auch der Stadt Hennef möchten wir gerne drei Jungen des Abtshofes mit auf diese Fahrt nehmen. Wir haben bereits im letzten Jahr sehr gute Erfahrungen mit einem Jungen gemacht.

Der Partnerschaftsverein wird die Kosten für einen Jungen übernehmen. Wegen der Kosten für die beiden anderen Jungen (ca. 300,- DM zusammen) möchten wir um Ihre Unterstützung bitten und würden uns über eine Spende freuen.

Für einen positiven Bescheid wären wir dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

(Matthias Schwellenbach)
Vorsitzender

M.H.B.I. **Rock Band »Line Out«
in Banbury** P. 6.84

Warum nicht einmal »Rock nach England tragen«?, fragten sich die jugendlichen Musiker der Rockband »Line Out« aus Hennef.

Unter der Führung von Nik Ruhnau machten sich 15 Jugendliche in einem kleinen Bus auf den Weg nach Banbury. Dort hatte Philip Shaw »Head of Music« an der Schule von Banbury, ein Konzert in »The Mill Arts Centr« vorbereitet.

Zunächst traten eine Rock' n Roll und eine Jazz Rock Band auf, bevor »Line Out« am Zuge war. Das zahlreiche Publikum, meist jugendliche Zuhörer ging begeistert mit, tanzte zuweilen, hörte aber auch oft »nur« interessiert u.

Die Gruppe spielte mit:

- Jochen Kybelka, Keyboards
- Guido Marschall, Schlagzeug
- Nik Ruhnau, Rhythmus- und Leadgitarre
- Martin Schmidt, Baß
- Harald Starke, Querflöte
- Bernd Weiß, Rhythmus- und Leadgitarre

Michael Roth war für die Beleuchtung zuständig. Daneben wurde der Aufenthalt in den Gastfamilien zu einem Erlebnis und so bedauerten es alle, als sie die Rückreise antreten mußten. Vorher ging aber noch eine Einladung an die beiden anderen Bands, Hennef einmal zu besuchen.



Die Band in Aktion



Verein
für Europäische
Städte-Partnerschaft
Hennef e. V.

Verein für Europäische Städte-Partnerschaft Hennef e. V.
Postfach 1273 · D - 5202 Hennef 1

Jutta Müller
Am Hanfbach 9

Hennef, 14.06.1984

Betr.: Fahrt nach Banbury 21.06.-24.06.1984
Termine, Programm, Kosten

Liebe Mitreisende nach Banbury!

Die Kosten für o.a. Fahrt in unsere englische Partnerstadt betragen
DM 150,- (ohne Nebenkosten für Führungen - s.u.)

Wir bitten Sie, diesen Betrag vor Fahrtantritt zu überweisen auf
Postscheckkonto 1597 58-503, PSchA Köln, Inh. Jutta Müller oder
Kto. 5323010, Volksbank Hennef, BLZ 386 613 46, Inh. Ehel. Müller.

Wir starten um 4 Uhr früh mit einem Bus des Jugendfahrendienstes
vom Hennefer Bahnhof aus. Bitte seien Sie absolut pünktlich!

Raucher mögen sich bitte in die hinteren Reihen setzen.

Die Route verläuft über Belgien - wo wir bei Mons eine Stunde Früh-
stückspause haben werden - nach Boulogne in Frankreich, von wo aus
die 12-Uhr-Fähre uns nach Dover bringen wird.

Duty free-Waren können Sie auf dem Boot gegen Pfund Sterling kaufen -
eine Kopie über die Zollbestimmungen werden Sie rechtzeitig erhalten.

Von Dover aus geht es nach London, an vielen Sehenswürdigkeiten
vorbei, weiter Richtung Oxford und schließlich nach Banbury.

Bei unserer Ankunft (gegen 18 Uhr) am Schulzentrum werden Sie von
Ihrer Gastfamilie abgeholt (Name kann erst an Ort und Stelle bekannt-
gegeben werden).

Am Freitag, 22.06., veranstalten wir einen Ausflug nach Oxford und
Blenheim Castle - Abfahrt 8 30 Uhr am Schulzentrum. Die Fahrtkosten
sind im Gesamtpreis von DM 150,- enthalten.

Nicht enthalten sind die Gebühren der für uns arrangierten Führungen in Oxford (Pfund 1,50) und Blenheim (Pfund 2,20), die Sie bitte vor Antritt des Ausflugs an mich entrichten wollen.

Freitag abend findet weiterhin eine Party mit rustikalem Abendessen statt (ploughman's supper) und Gelegenheit zum Kegeln. (Für die Tischtennisgruppe steht ein Wettkampf auf dem Programm).

Der Vormittag des Samstag, 23.06., steht Ihnen zur freien Verfügung. Die Vergnügungen des "Banbury Carnival" am Nachmittag seien Ihnen jedoch schon jetzt empfohlen. Abends veranstaltet der International Club einen "Deutschen Abend" mit deutsch-englischem Programm.

Sonntag, 24.06., beginnt die Rückfahrt um 6 30 Uhr morgens vom Schulzentrum; um 12 00 Uhr wollen wir von Dover nach Boulogne übersetzen, und gegen 21 30 Uhr hoffen wir in Hennef zurückzusein.

Auf unserem Informationsabend am Montag, 18.06., 19 30 Uhr, Haus des Gastes (Kurpark), zu dem wir Sie recht herzlich einladen, werden wir Ihnen weitergehende Fragen beantworten und uns mit einem kurzen Diavortrag auf Banbury einstimmen. Dort werden Sie auch ein Informationsblatt über den Verein und Banbury (mit Stadtplan) erhalten.

Sonstiges:

1. Vielleicht denken Sie an ein kleines Geschenk für Ihre Gastgeber?
2. Bitte achten Sie auf die Gültigkeit Ihres Reisepasses/Ausweises.
3. Pfund Sterling bitte vor Antritt der Fahrt besorgen.
4. Für Elektrogeräte sollte ein Adapter mitgenommen werden.
5. Bitte passen Sie bei der Zollabfertigung gut auf Ihr Gepäck auf!
6. Lassen Sie zollfrei erstandene Waren nicht im Bus liegen, sondern tragen Sie diese durch den Zoll.
7. Zusätzliche Versicherungen werden von uns nicht abgeschlossen (z.B. Kranken-, Unfall-, Reisegepäckversicherung). Wir gehen davon aus, daß jeder eine eigene Haftpflichtversicherung abgeschlossen hat.

Unter diesen Voraussetzungen kann eigentlich gar nichts schiefgehen. Ich freue mich auf unsere gemeinsame Fahrt sowie darauf, Sie bereits beim Informationsabend kennenzulernen.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Müller

Jutta Müller

ZUM KARNEVAL NACH BANBURY

Der Partnerschaftsverein Hennef lädt alle Hennefer Bürger ein, an einer Fahrt nach Banbury zum dortigen Karneval vom 21. - 24. Juni 1984 teilzunehmen. Unterbringung erfolgt, wie immer, in Gastfamilien und der Fahrtpreis beträgt ca. DM 150,-. Vor Fahrtantritt wird noch eine Informationsveranstaltung stattfinden. Interessenten, die die sprichwörtliche englische Gastfreundschaft und Aufgeschlossenheit kennenlernen möchten, werden um einen Anruf gebeten (Hennef 6262).

Partnerschaftsverein Hennef
M. Schwellenbach
Vorsitzender

Verein für europäische Städte-Partnerschaft e.V.

*M.H. Bl.
1.6.84*

Karneval in Banbury

Wir möchten noch einmal auf die Fahrt des Partnerschafts-Vereins nach Banbury vom 21. Juni bis zum 24. Juni hinweisen. Zu dieser für uns ungewöhnlichen Zeit findet dort der Karnevals-Umzug statt. Dieser Karneval in Banbury und der Umzug unterscheidet sich nicht nur in der Jahreszeit von unserem Karneval und dem Hennefer Rosenmontagszug: Die ganze Veranstaltung dient wohlthätigen Zwecken. Aber gerade diese Unterschiede machen einen Besuch gewiß sehr reizvoll.

Da für dieses Jahr keine weitere Fahrt auf breiter Ebene mehr geplant ist, laden wir alle Hennefer, die einmal unsere englische Partnerstadt und ihre Bewohner kennenlernen möchten, herzlich ein, an dieser Fahrt teilzunehmen. Die Unkosten betragen pro Person DM 150,- für die Bus- bzw. Schiff-Fahrt. Die Unterbringung erfolgt bei englischen Gastfamilien. Anmeldungen nimmt der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins entgegen: Mathias Schwellenbach, Telefon: 6262

*Am 22.5. an M.H. Bl.
Am 23.5. an
- Gen. Anz.
- ER
- RSR
- RSA
- Gen. Anz.*

Verein für Europäische Städtepartnerschaft e.V.

Banbury-Fahrer treffen sich zu einem Informationsgespräch
Am **Donnerstag, d. 14. Juni 1984** treffen sich alle Banbury-Fahrer um **19.30 Uhr im Haus des Gastes** zu einem Informationsgespräch. Eingeladen sind all diejenigen, die sich für die Fahrt zum Karneval in Banbury vom 21. bis 24. Juni angemeldet haben. Sehr herzlich willkommen sind aber auch alle Hennefer, die sich für die Partnerstadt interessieren, jetzt oder auch später einmal an einer Fahrt nach England teilnehmen wollen und schon einmal Interessantes und Wissenswertes über Banbury erfahren wollen. Es werden u.a. Dias gezeigt, die Banbury-Reisende bei ihren Fahrten aufgenommen haben. Kurzentschlossene, die noch mitfahren möchten zum Banbury-Karneval, können sich bei Mathias Schwellenbach, Telefon 6262 melden.

*abgest.
14. Juni 84
Rosel
Müller*

M.H. Bl. 8.6.84

CONCERT BANBURY

Saturday 19.5.1984, 7.30 p.m.

Broughton Hall, Banbury School

1. Choir, Tenor Franz Schubert
Nachtgesang im Walde Op. 139
2. Solo Bass (H Werner) Robert Schumann
3 songs from the song cycle "Dichterliebe"
- Im wunderschönen Monat Mai
- Aus meinen Tränen sprießen
- Wenn ich in deine Augen sehe
3. Choir
- Der Lindenbaum } German Franz Schubert/F Sil-
- Schifferlied } folk F Silcher cher
- Untreue } songs Eichendorff/Glück/Silcher
4. Solo Recorder and Guitar Anon./E Schaller
"Greensleeves to a Ground"
5. Small Choir, Tenor, Bass
- Die zwölf Räuber (M Althoff) } Russian Friedrich Zimmer
- Abendglocken (H Werner) } folk S. Lauterbach
- Einsames Glöckchen (R Schmitz) } songs Otto Fischer
6. Solo Alto, Soprano
- Duett "Die Barcarole" from the opera Jaques Offenbach
"Hoffmann's Erzählungen"
- "Ach ich hab in meinem Herzen (Solo Alto) Norbert Schulte
from the film "Der fröhliche Wanderer"
7. Choir
- Jägerchor from the opera "Der Freischütz" Carl Maria v. Weber
- Chor der Gefangenen from the opera "Nabucco" Giuseppe Verdi
- Break -
8. Choir, Bass, Rhythm Group
- Heja, wir Zigeuner sind da } Russian H Zander/ W Pier
- Zigeuner spiel uns auf (M Althoff) } folk Otto Groll
} songs
9. Solo Bass (H Werner) Karl Millöcker
Song of the Ollendorf from the operetta
"Der Bettelstudent"
10. Choir, Soprano, Tenor, Rhythm Group F Raymond/W Parten
Maske in Blau (Potpourri)
11. Choir, Bass, Rhythm Group
- Habt Dank Ihr Freunde (H Werner) } Scott. Anon./Otto Groll
- Auld Lang Syne } folk songs "/Parish. Taber

Am 5.6.
an Gen. Anz./RJR/
mit 1 Bild RST

Fahrt der Chorgemeinschaft MGV Concordia/MGV Geisbach
in die Partnerstadt Hennefs, Banbury/Oxfordshire, England

Nach monatelangen intensiven Vorbereitungen starteten die Sänger der Chorgemeinschaft mit vielen Gästen, darunter sowohl Stadtdirektor Karl Kreuzberg als auch Bürgermeister Hans Welbers, zu einer Konzertreise nach Banbury, England. Vier Tage lang sollten sie dort Gäste des Partnerschaftsvereins sein.

Insgesamt waren es 110 Personen, die am Freitag, dem 18. Mai, schon frühmorgens um 4.00 Uhr am Hennefer Bahnhof auf die beiden Reisebusse warteten, um "Music from Hennef" nach Banbury zu bringen.

Die Fahrt verlief wie immer harmonisch und in guter Stimmung, und die vorgesehenen Erfrischungspausen sowie der im Bus mitgeführte Vorrat an Bier, Sekt und Wein ließen keine Langeweile aufkommen. So mancher nutzte zwischendurch die Gelegenheit, etwas Schlaf nachzuholen, doch das muntere Verhalten der Mitreisenden ließ die Schlafpausen nicht allzu lange werden.

Die Route verlief über Aachen, Lille, Boulogne; der Kanal wurde bei ruhiger See mit der P + O Ferries überquert. Von Dover erreichte man London und blieb dort natürlich im dichten Feierabendverkehr mehrfach stecken. Dennoch konnte man viele bekannte Wahrzeichen dieser Weltstadt aus dem Bus heraus betrachten, wie z.B. den Tower, das Parlamentsgebäude usw. und auch die lebensgroße Statue von Sir Winston Churchill wurde vom Bus aus mit mehr oder weniger respektvollen Bemerkungen begrüßt.

Am Hydepark vorbei ging die Fahrt schließlich zur A 40, um dann auf den Motorway M 40 zu gelangen, der uns direkt nach Oxford brachte. Von dort war Banbury nicht mehr allzu weit, und nach insgesamt fast 16stündiger Fahrt erreichten die müden Reisenden ihr Ziel.

Unsere Gastgeber warteten schon seit einiger Zeit, um uns mit in ihre Familien zu nehmen.

Was sich dort und im Laufe der nächsten Tage dann abspielte, läßt sich mit nüchternen Worten kaum beschreiben. Die anfangs gegenüber dem britischen "way of life" skeptisch eingestellten Hennefer wurden von der Herzlichkeit der Gastgeber förmlich überrollt. Schon am ersten Abend in den englischen Familien wurden Grundlagen für die sich an den folgenden Tagen entwickelnden Freundschaften gelegt, die alles dem Verfasser bisher Bekannte übertrafen.

Auch wenn manches "nicht so wie zu Hause" war, fühlte man sich bald pudelwohl und die Proben zu den beiden Konzerten wurden eigentlich als Störung des familiären Zusammenseins empfunden.

Am 19. Mai fand das erste Konzert in der "Broughton-Hall" statt, dem die Sänger etwas angstvoll begegneten. Schließlich waren sie es gewohnt, mit ca. 70 Sängern aufzutreten, hier waren aber nur rund 30 vorhanden. Der Rest hatte aus den unterschiedlichsten Gründen nicht an der Fahrt teil teilnehmen können.

Doch alle Befürchtungen erwiesen sich als unbegründet, was sowohl das sängerische Können dieser 30, als auch die Auswahl der Liedvorträge betraf. Das Publikum war vom Chor und den Solisten hellauf begeistert.

Bei den Klängen von "Auld lang syne" hielt es Gäste und Gastgeber nicht mehr auf den Stühlen. Spontan faßten sich alle überkreuz an den Händen und sangen das alte schottische Freundschaftslied mit. Zugaben wurden mit stürmischem Applaus honoriert.

Beim anschließenden Empfang wirkte die Begeisterung noch lange nach. In den Familien wurde vielfach bis in die tiefe Nacht weitergefeiert. Die Verständigung wurde mit jedem Whisky besser, die Freundschaften vertieften sich und auch der folgende Tag trug dazu bei.

Ausflüge der Gastgeber mit ihren Gästen, Besichtigung der Stadt und ihrer Umgebung und ähnliches standen auf dem für jeden individuellen Programm, nachdem man am Vortag schon Oxford und Stratford besichtigt hatte.

Viel zu früh, schon um 13.30 Uhr, war die Probe für das Kirchenkonzert angesetzt, doch die Pflicht rief.

Gemeinsam mit den Solisten Hedi Malcher, Irene Zahnow, Hubert Werner, Manfred Althoff und Rudi Schmitz, als Pianist Helmut Ockenfels, und unter dem meisterhaften Dirigat von Musikdirektor Karl Röttig fand dann das Konzert in "St. Mary's Church" statt. Offensichtlich hatte sich das Können der Hennefer Sänger schon herumgesprochen: der einrückende Chor wurde mit begeistertem Applaus empfangen.

Das Konzert wurde zu einem beispiellosen Erfolg. Die Begeisterungsfähigkeit der englischen Freunde schien ohne Grenzen; getragen von dieser Woge schwangen sich die Sänger zur Höchstform auf. Stürmischer Beifall forderte auch dies-mal wieder Zugaben.

Kein Zuhörer verließ die Kirche, bevor nicht die Sänger geschlossen ausmarschiert waren. Durch ein Spalier von begeistert applaudierenden Menschen verließ der Chor in Zweierreihen die Kirche. Die ob ihres Erfolges strahlenden Sänger hatten endgültig die Herzen der Engländer gewonnen.

Der anschließende gemütliche Abend verlief in einer herrlich ausgelassenen Atmosphäre der Freundschaft. Auftritte verschiedener Art mit Gesangsdarbietungen, einem "Tom Jones-Imitator", der das Publikum durch seine Originalität aus dem Häuschen brachte, zwei Kapellen und ein Auftritt der Hennefer Sänger mit Weinliedern ließen für Stunden die auf den nächsten Morgen 7.00 Uhr festgesetzte Abreise vergessen.

Auch wenn mancher kein Freund des englischen Ale-Bieres werden konnte, tat dies der Stimmung keinen Abbruch.

Doch leider, leider kam auch der Zeitpunkt der Abreise. So mancher zerdrückte heimlich eine Träne in den Augenwinkeln, als er von den neu gewonnenen Freunden Abschied nahm. Das feierliche Versprechen, sich bald in Hennef wiederzusehen, linderte den Abschiedsschmerz ein wenig.

Und während der langen Busfahrt nach Hennef wurden schon Pläne geschmiedet, wie wir Hennefer "unsere Engländer" empfangen und betreuen würden. Wir alle hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Zum Schluß bleibt zu danken. Wir danken den Partnerschaftsvereinen Hennef und Banbury, die die Gesamtorganisation übernommen hatten. Matthias Schwellenbach und sein englischer Freund Philip Shaw haben sich um die Partnerschaft verdient gemacht. Wir danken aber auch den mitfahrenden Sängern, die ihr Bestes gegeben und unsere Heimatstadt mehr als würdig vertreten haben.

Und wir danken, last not least, unseren englischen Freunden, die uns das schönste zum Geschenk gemacht haben, was vorstellbar ist:

Freundschaft

Reise-Partnerschaft im Mai

Hennefer Sänger und Rockband in Banbury

Hennef. (um) Die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Hennef und dem englischen Banbury erhielten erneut starken Auftrieb durch mehrere Aktionen im Mai. Vier Tage waren 110 Hennefer Bürger, darunter Stadtdirektor Karl Kreuzberg und Bürgermeister Hans Welbers, mit der Chorgemeinschaft MGV Concordia/MGV Geisbach auf der Insel. Auf Einladung des Hennefer Turnvereins kam eine Gruppe von Schwimmern aus der Partnerstadt Banbury nach Hennef, und die jugendlichen Musiker der Hennefer Rockband „Line out“ fragten sich, „Warum nicht einmal Rock aus Hennef nach Banbury tragen?“, und schipperten über den Kanal.



KONZERT IN BANBURY mit der Chorgemeinschaft MGV Concordia/MGV Geisbach und der Solistin Irene Zahnw. Foto: Luhmer

Schon am Tag der Ankunft, nach 16stundiger Fahrt, gab die Chorgemeinschaft in der Broughton-Hall mit 30 Sängern das erste Konzert. Es wurde ein voller Erfolg. Bei dem alten schottischen Freundschaftslied „Auld lang Syne“ hielt es die Gäste nicht mehr auf den Stühlen. Überkreuz fasten sie sich an den Händen und sangen begeistert mit. Am nächsten Morgen wurde die Stadt besichtigt, und mittags begann die Probe für das Kirchenkonzert am Abend.

Gemeinsam mit den Solisten Hedi Malcher, Irene Zahnw, Hubert Werner, Manfred Althoff und Rudi Schmitz mit Helmut Ockenfels als Pianist und unter der meisterlichen Stabführung von Musikdirektor Karl Röttig gab die Chorgemeinschaft eine Probe ihres Könnens. Schon beim Betreten der Kirche wurde er mit stürmischem Beifall empfangen, und die begeisterten Zuhörer „erklatschten“ sich mehrere Zugaben. Durch ein dichtes Spalier applaudierender Menschen verließ der Chor die Kirche. Ein gemütlicher Abend mit den englischen Freunden beschloß die Partnerschaftsreise.

Ganz anders gesetzt die Akzente beim Besuch der Schwimmer aus Banbury in Hennef: Hier stand der Sport im Vordergrund der freundschaftlichen Begegnungen. Am ersten Tag ging es ins Schwimmschwimmzentrum Eckenhagen, der Nachmittag gehörte den Gastfamilien, und abends drehten die englischen Freunde bei Discosound ihre Kreise auf der Rollschuhbahn in Kaldauen. Der Sonntag führte die Besucher mit ihren Gastgebern in die Umgebung Hennefs. Am Montag war gemeinsamer Unterricht an den Hennefer Schulen, und die jungen Engländer freuten

sich, daß schon mittags Schulschlu war und nicht wie in England erst um 16 Uhr.

Nach einem Vergleichswettkampf HTV – Banbury erhielt jeder Schwimmer eine Urkunde mit seiner Bestzeit. Am Abend begrüßten Vizebürgermeister Werner Gerling, HTV-Vorsitzender Günter Kretschmann und Partnerschaftsvereinsvorsitzender Matthias Schwellenbach Gäste und Gastgeber im HTV-Clubhaus bei einem gemütlichen Beisamensein. Bob Griffith, Geschäftsführer des Partnerschaftsvereins Banbury, dankte für die herzliche Aufnahme in Hennef. Dabei wurde der Gegenbesuch für Oktober fest ausgemacht und die erste Verbindung zwischen dem Tennisclub Blau-Weiß und einem Tennisverein aus Banbury geknüpft.

Unter Führung von Nik Ruhnau machten sich 15 jugendliche Hennefer mit einem Kleinbus auf den Weg nach Banbury. In „The Mill Arts Center“ war ein Konzert vorbereitet, bei dem auch die Hennefer Rockband „Line out“ ihr Können zeigte. Die Gruppe spielte mit Jochen Kybelka (Keyboards), Guido Marschall (Schlagzeug), Nik Ruhnau (Rhythmus- und Leadgitarre), Martin Schmidt (Baß), Harald Starcken (Querflöte) und Bernd Weiß (Rhythmus- und Leadgitarre).

Michael Roth war für die Beleuchtung verantwortlich. Bevor sich die jungen Hennefer von ihren Gastgebern verabschiedeten, luden sie zwei Bands aus Banbury nach Hennef ein. Der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Matthias Schwellenbach, ist sicher, daß die Besuche in Banbury und in Hennef zahlreiche neue persönliche Freundschaften geknüpft haben, die lange über die Besuchstage hinaus bestehen werden.



The largest contingent ever from Hennef, Banbury's German twin town, enjoyed an entertaining weekend in Banbury entertaining local residents! As well as seeing the local sights and landmarks, the 113-strong party enjoyed presenting two concerts during their stay.

The first was at Broughton Hall, Banbury School, on Saturday evening, when one of Hennef's 17 male voice choirs presented a programme of secular music for both large and small ensembles.

The second concert, held at St Mary's Church on Sunday afternoon concentrated on religious music and negro spirituals. Each concert featured instrumentalists and vocal soloists and was conducted by Karl Rottig.

The vast majority of the German visitors sampled home life in Banbury, staying with various members and friends of the Banbury Twinning Association. Others were put up at the Banbury Moat House Hotel.

Other activities crammed into the busy weekend before the Hennef party's early departure on Monday morning included sight-seeing trips to Oxford and Stratford, a party complete with Hook Norton beer, English bread and cheese and dancing to the Norman John Big Band.

● Our picture shows, from left to right, Mr Philip Shaw, Banbury School's Music Director, Frau Kreuzberg, Helmut Walterscheid, President of the Concordia Choir, Matthias Schwellenbach, Chairman of Hennef Twinning Association, Karl Rottig, Karl Kreuzberg, Hennef District Administrator, Frau Welbers, Coun Mrs Sonja Peto, Town Mayor of

Banbury, Mr Ted Peto, Hans Welbers, Mayor of Hennef, Bob Griffith, Secretary of Banbury's

Twinning Association, Erica Welbers, and John Bell, Chairman of Banbury Twinning Association.

Banbury Focus 24.5.84

M.H.D. 8.6.84 -2:
**Chorgemeinschaft Concordia/Geisbach
 in Banbury**



Der »Kleine Chor« singt russische Volkslieder in der Broughton Hall, Banbury School.

Partnerschaftsverein Hennef
 M. Schwellenbach

13.6.84

Von Herzlichkeit in Banbury überrollt

Chöre fühlten sich in der Partnerstadt pudelwohl

Hennef (vk) – Die Fahrt der Chorgemeinschaft MGV Concordia/MGV Geisbach in die Hennefer Partnerstadt Banbury war ein voller Erfolg. Vier Tage lang genossen die Hennefer die britische Gastfreundschaft. Diejenigen, die anfangs gegenüber dem britischen „way of life“ noch skeptisch eingestellt waren, wurden von der Herzlichkeit der Gastgeber förmlich überrollt. Auch wenn manches „nicht so wie zu Hause“ war, fühlte man sich doch bald pudelwohl, und die Proben zu den beiden Konzerten in der Partnerstadt wurden fast als Störung des familiären Zusammenseins empfunden.

Beide Konzerte wurden für die Hennefer Sänger zu einem großen Erfolg. In der „Broughton-Hall“ war das Publikum von Chor und Solisten hellauf begeistert. Bei den Klängen von „Auld lang syne“ hielt es Gäste wie Gastgeber nicht lange auf den Stühlen – sie faßten sich an den

Händen und stimmten in das alte schottische Freundschaftslied mit ein.

Mit den Solisten Hedi Malcher, Irene Zahnow, Hubert Werner, Manfred Althoff und Rudi Schmitz, mit Pianist Helmut Ockenfels und mit Dirigent Musikdirektor Karl Röttig fand das Konzert in „St. Mary's Church“ statt. Nachdem der Hennefer Chor bereits mit starkem Applaus begrüßt worden war, schwangen sich die Sänger von Lied zu Lied zu immer besserer Form auf. Durch ein Spalier von begeistert applaudierenden Menschen verließen sie schließlich nach diesem erfolgreichen Konzert in Zweierreihen die Kirche.

Der anschließende gemütliche Abend verlief in ausgelassener Atmosphäre und Freundschaft, lediglich das Versprechen, sich bald in Hennef wiederzusehen, konnte den Abschied etwas leichter machen.

RSB 14.6.84

Zwei Chöre in Banbury mit Applaus überhäuft

Zwei Konzerte gegeben in Hennefs Partnerstadt

tr Hennef. Mit gemischten Gefühlen startete die Chorgemeinschaft des MGV „Concordia“, Hennef und des MGV Geisbach zu einer Konzertreise in die englische Partnerstadt Banbury. Einmal fuhren viele Sänger zum erstenmal nach England, zum anderen machten von den 70 Aktiven nur 30 die Reise mit. Doch das hatte auf das Klangvolumen des Chores keinen Einfluß. Der begeisterte Applaus der Zuhörer beim ersten Auftritt in der Broughton-Hall wurde beim Kirchenkonzert mit den Solisten Hedi

Malcher, Irene Zahnow, Hubert Werner, Manfred Althoff und Rudi Schmitz sowie Helmut Ockenfels (Piano) unter der Stabführung von Musikdirektor Karl Röttig noch überboten. Die Engländer ließen den Chor erst nach mehreren Zugaben wieder gehen. Mit einem Potpourri bekannter Weinlieder trugen die Hennefer schließlich auch noch zum Gelingen eines bunten Abends bei.

Bürgermeister Hans Welbers und Stadtdirektor Karl Kreuzberg begleiteten die Sänger nach England.

Banbury Guardian
17.5.84

Give us a home plea by visitors

REPORT BY KEITH WOOD

Banbury Twinning Association are desperately looking for accommodation for the biggest ever contingent of Germans from the town's twin town of Hennef, who arrive in town tomorrow (Friday).

Anyone who can help should contact Mr Bob Griffiths on Banbury 56489. Although 50 places have been found another 70 have still to be filled — and there are no children in the party.

Some of the 113 strong party will be staying at Banbury Moat House Hotel although the majority will be staying with members of Banbury Twinning Association.

The party will be led by Matthias Schwellenbach, chairman of Hennef's Twinning Association, the Mayor of Hennef, Hans Welbers and his wife and the district's chief administrator, Karl Kreuzberg and his wife.

CONCERTS

Most of the men in the party sing in a Male Voice Choir, one of 17 in the Hennef area, which will present two concerts during the weekend.

The first, at 7.30 pm on Saturday in Broughton Hall, Banbury School, will feature a mixed programme of secular music, for both large and small ensembles, while the concert in St Mary's Church on Sunday afternoon at 3.30 pm will concentrate on religious music and Negro spirituals.

On both occasions the choir will be joined by instrumentalists and vocal soloists, both male and female.

The conductor is Karl Rottig.

Although a few of the party will be sampling life at the Moat House Hotel the vast majority will be staying in homes with members and friends of Banbury Twinning Association.

Other activities crammed into the busy weekend, before their departure early on Monday morning, include sight-seeing trips to Oxford and Stratford and a party, complete with Hook Norton beer, English bread and cheese and dancing to the Norman John Big Band.

Kirche

1. Chor

- Frieden
- Herr, deine Güte reicht so weit
- Die Himmel rühmen (Orgel)

G Fischer
Grell/Christ
Beethoven/Christ

2. Solo Alt

3. ^{Chor} Carmen vesperinarum
- Credo

W Giesen
W Heinrichs

4. Solo Sopran

5. Chor

- Sanctus
- Agnus Dei (Orgel)

F Silber

6. Solo Tenor

7. Chor + Sopran
Die Allmacht

Shubert/Liszt

8. Chor + Sopran + Baß

- Die Macht der Schicksals (Gelöst, gepriestert)
- Taufe

Verdi/Rischo

9. Chor + Tenor

My Lord what a morning

10. Kleiner Chor + Baß + Tenor

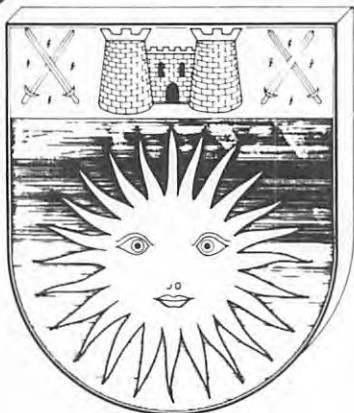
- Nobody knows the trouble I see
- Swing low, sweet chariot
- Down by the riverside

P Zoll

12. Chor + Baß

- We shall overcome
- Halleluja

G Anton
G Wind



B



H



Musik aus Banbury



The Operatic Society

**Samstag, 3. November
10.30 Uhr**

**Auftritt auf dem
Adenauerplatz**

20.00 Uhr

KONZERT
**Operetten, Musical
bis Pop**

anschließend Tanz

**Aula der Schule Hanftalstr.
Eintritt frei!**



SPARKASSE HENNEF

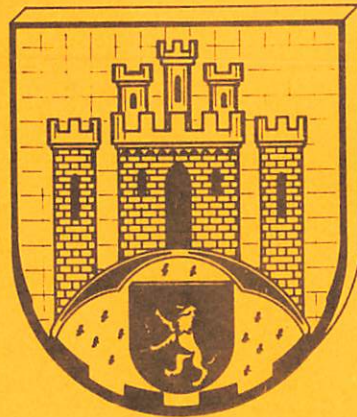




B



H



Musik aus BANBURY

Über den Schulbetrieb hinaus bietet Banbury School ein umfangreiches Kultur - und Fortbildungsangebot. Dabei spielt Musik eine grosse Rolle; das musikalische Angebot ist gleichzeitig von wichtiger Bedeutung für das kulturelle Leben der Stadt.

* * *

Our visit to Germany is part of an ever-growing relationship between Banbury and its "twin town" Hennef. It is true to say that the first visit by citizens of Banbury to Hennef was by musicians. Music has continued to figure prominently in the twinning activities. Our exports have included representatives of every musical activity in our town. Imports have included a very large male-voice choir and a pop group. In addition to this trip two other visits to Hennef are planned between now and next July. In February the Banbury and District Caledonian Pipe Band will take part in the 1985 Hennef Carnival and in June we have been invited to provide all the music - 2 dances, an open-air concert and a Mass in church - for a weekend long festival in Blankenberg, a small town in the Hennef region. In all cases we stay in local homes, sharing each other's family life.

Music is truly international. To share in it requires no common language or creed. In a wonderful way it draws people together, irrespective of culture, age or background.

Not only will our leisure activity provide us with 5 days of fun and companionship but will, we hope, serve to draw the people of our 2 towns, and countries, closer together.

Our trips always include non-performers where possible - i.e. people who simply come along for the ride, to discover Hennef and the joys of living in a strange house with strange people who might not even speak our language and we certainly don't speak theirs Seriously, it is great fun. Why not try it? Any of us taking part this evening will give you information.

My grateful thanks are due to :

- Hennef Twinning Association
 - Banbury Twinning Association
 - Our 'host' families
 - The Staff and Governors of Banbury School
 - The Reprographics Department, Banbury School
 - All the performers
 - Matthias Schwellenbach
 - Jeffs Coaches of Helmdon, Brackley
- and lastly you, the audience, without whom it would all be so pointless!

Philip Shaw

PHILIP SHAW

Saturday 27th October 1984 at 7.30 p.m.

Wykham Hall, Banbury School,

Oxfordshire, England.

"Variety Concert"

Saturday 3rd November 1984

Hennef, Bundesrepublik Deutschland.

10.30 Uhr Auftritt auf dem Adenauerplatz.

20.00 Uhr Musikal. Abend mit Tanz
Aula der Schule Hanftalstrasse.

P R O G R A M M E

"Variety Concert"

P R O G R A M M

"Musikal. Abend"

tanz mit "Banbury Odds and Ends"

Overture: "Belle of the Ball" Leroy Anderson
* * *

"Minstrel Selection"
* * *

"The Star of the County Down" Herbert Hughes
"The Fishermen of England" Montague Phillips
Bass Soloist: Tom Pratt
* * *

"The Mikado" Gilbert & Sullivan
* * *

"As long as He Needs Me"
from 'Oliver' Lionel Bart

"Cabaret" Ebb and Kander
Soprano Soloist: Janet Bishop
* * *

"My Fair Lady" Lerner and Loewe
* * *

INTERVAL - PAUSE
* * *

"Oklahoma" Rodgers & Hammerstein
* * *

"Give me your hand, oh fairest"
from 'Don Giovanni'

"Voi che Sapete"
from 'The Marriage of Figaro' Mozart

"Lie calmly, thou ocean"
from 'Cosi fan Tutte'

Solo singers - Diane Shaw, Margaret Stear,
Tom Pratt
* * *

"Oh, Oh, Antonio" an Operatic Tragedy	* * *	Reg Low
"Love and Music" from 'Tosca'		Puccini
"The Laughing Song" from 'Die Fledermaus'		J. Strauss
Solo Soprano - Diane Shaw	* * *	
"South Pacific"	* * *	Rodgers & Hammerstein
"The Merry Widow"		Franz Lehár
	* * *	

The Orchestra will play pieces selected from:
Eine Auswahl von den folgenden Stücken:

What I did for Love	Marvin Hamlisch
Music to Watch Girls By	Sid Ramin
Theme from "The Apartment"	Charles Williams
The Girl from Ipanema	Antonio Carlos Jobim
So Nice	Marcos & Paulo Valle
I want to Hold Your Hand	Lennon & McCartney
It's Not Unusual	Les Reed
A Man and a Woman	Francis Lai
Strangers in the Night	Singleton, Snyder & Kaempf
tar Dust	Hoagy Carmichael & Mitchell Parish
Caravan	Duke Ellington
Sleigh Ride	Leroy Anderson
Sandpaper Ballet	Leroy Anderson
Quia, Quia	Percy Faith
Feelings	Morris Albert
Scarborough Fair	Traditional

* * *

Singers and Dancers

Janet Bishop, Joan Brice, Linda Fisher, Mary Gentle
Sylvia Preece, Diane Shaw, Margaret Stear, Jenny Tustian

Michael Davies, Gareth Jeremy, James Harper, Tom Pratt,
Ian Preece, John Shaw, Andrew Watkins

The Orchestra

Violins: Jeremy Bache, Helen Ball, Rachel Gebbels,
Rachel Mortimer

'Cello: Lucy Caperon, Philip Sutcliffe

Bass: Eddie James

Clarinet/Sax: Anita Hall, Cressida Heyes, Amelia Martin

Oboe: Robert Jordan

Bassoon: Clare Pawley

Horn: Karl Kerridge

Trumpet: Bob Auld, Ron Barnett, Michael Everitt
Gary Gardner

Trombone: Mark Hil, Paul Macey

Percussion: John Gardner

Piano: Bert Turner

Scottish
Dancer: Anita Hall

Bagpipes: Robert Jordan

Director : Philip Shaw



Verein
für Europäische
Städte-Partnerschaft
Hennef e. V.

Verein für Europäische Städte-Partnerschaft Hennef e. V.
Postfach 1273 · D - 5202 Hennef 1

29 October 1984

Visit of the Operatic Society - 1 to 4 November 1984

Dear Friends from Banbury,

Thank you very much for coming to Hennef in order to present us with some enjoyable musical programmes. We hope that you will have a pleasant stay in Hennef and that existing relationships will be intensified or new relationships created. We take it, that your visit is a prove, that the twinning idea is alive and functioning:

The agenda for your visit is as follows:

Thursday, 1 November 1984

- o 8 a.m. Arrival at the Hennef school centre (grammar school)
- o Remainder of the day with the hosts

Friday, 2 November 1984

- o 9 a.m. Excursion to Bonn by bus, depart Hennef school centre
- o 10 - 12 a. m. Guided tour of Bonn
- o 12.15 p.m. Visit to Beethoven's birth place
- o Afterwards Time for a stroll in Bonn / Shopping
- o 3 p.m. Return to Hennef to the school hall, where the concert takes place (Hanftalstraße)
- o 4 - 8 p.m. Rehearsal in the school hall (Hanftalstraße)
- o Remainder of the day with the hosts

Please note:

- o Instruments must be brought to the bus in the morning when departing for Bonn.

.../2

- o Musicians/performers who do not go to Bonn, must be at the school hall (Hanftalstraße) at 4 p.m. for rehearsal (with instrument).
- o If there are any spare seats in the bus, hosts may come along to Bonn.

Saturday, 3 November 1984

- o 10.30 a.m. Performance of a small group in the market place for about one hour.
- o 8 p.m. Concert with dancing afterwards in the school hall (Hanftalstraße)

Sunday, 4 November 1984

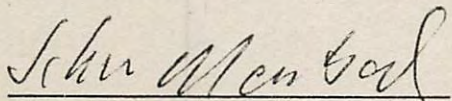
- o 10 a.m. Departure for Banbury from the Hennef school centre (grammar school).

We wish you and your hosts a nice time in Hennef. We are looking forward to the performances by the group from Banbury and would like to thank you all in advance for giving us the pleasure of your company.

A list with all the names of the Banbury party and their hosts is enclosed, so that you can immediately see, where everybody is staying. Your hosts have the same set of information as you have.

Once again: Welcome to Hennef and have a good time.

Best wishes



(Matthias Schwellenbach)

Chairman, Hennef Twinning Association

Musik aus Banbury

Plakate, Handzettel und Zeitungsmeldungen kündigten unter diesem Motto den Besuch von Musikern, Tänzern und Sängern aus Hennefs Partnerstadt Banbury an. 46 Akteure waren es schließlich, die am 1. November morgens um 8.00 Uhr ankamen und in Hennefer Familien untergebracht wurden. Am folgenden Tag stand eine Rundfahrt durch Bonn und ein Besuch im Beethovenhaus auf dem Programm. Zur Abwechslung kam dann harte Arbeit auf die Gäste zu, denn Philip Shaw versuchte in einer vierstündigen Probe, den letzten Schliff in das musikalische Programm zu bringen. Nach getaner Arbeit wurden dann die ausgetrockneten Kehlen in einer Hennefer Kneipe mit gutem Kölsch geölt.

Samstags morgens trat eine kleine Gruppe der Musiker mit einem Platzkonzert auf dem Adenauerplatz auf. Eine Stunde lang erklangen flotte Melodien, wobei auch schottische Tänze aufgeführt wurden, begleitet von einem Dudelsack. Dies war eine Werbeveranstaltung für das große Konzert am Abend in der Aula der Schule Hanftalstraße.

Trotz verschiedener anderer Veranstaltungen in Hennef war die Aula zu Beginn des Konzertes so voll, daß zusätzliche Tische angegestellt werden mußten. Die Erwartungen des Publikums wurden dann auch voll erfüllt bzw. übertroffen.

Unter der Gesamtleitung von Musikdirektor Philip Shaw botⁿ das Orchester und Operatic Society ein zündendes "Variety Concert" mit Ausschnitten aus bekannten Opern, Operetten, Musicals bis hin zur Popmusik. Die Sänger und Tänzer traten jeweils in den entsprechenden Kostümen auf, und da kurze Querschnitte geboten wurden, war das Gedränge im Umkleideraum groß, um rechtzeitig wieder auf der Bühne zu sein. Doch alles klappte wie am Schnürchen. Das Publikum ging begeistert mit und klatschte im Takt der Musik. Die Gruppe Chinesen aus "Mikado" von Gilbert & Sullivan wurde genauso gefeiert wie die Farmer in "Oklahoma" von Rodgers & Hammerstein oder die leicht bekleideten Damen in "Cabaret"; auch die Ausschnitte aus Opern wie "Hochzeit des Figaro", "Tosca" usw. wurden begeistert aufgenommen. So bemerkte niemand, wie schnell das dreistündige Programm vorbei war.

Anschließend spielte die Kapelle "Banbury Odds and Ends" zum Tanz auf. Der harte Kern der Banburianer und Hennefer blieb bis in die frühen Morgenstunden, obwohl die Abfahrt nach Banbury schon für 10.00 Uhr morgens festgesetzt war. Verständlicherweise waren viele Gäste (und natürlich Gastgeber) etwas müde am Bus aber hellauf begeistert von ihrem Aufenthalt in Hennef. Einige Tränen flossen, aber die Einladung zum baldigen Wiederkommen zauberte dann doch wieder ein Lächeln auf die Gesichter. Neue Freundschaften waren entstanden und alte vertieft worden. Alle freuen sich auf ein Wiedersehen entweder in Banbury oder in Hennef.

Ein großes Dankeschön geht an Philip Shaw mit seinem Orchester und der Operatic Society sowie an die Hennefer Gastfamilien, die den Gästen aus Banbury einen schönen Aufenthalt geboten haben.

M Schwellenbach

Verein für Europäische Städtepartnerschaft Hennef



Musik aus Banbury

MitH. Bl.
9.11.84

Plakate, Handzettel und Zeitungsmeldungen kündigten unter diesem Motto den Besuch von Musikern, Tänzern und Sängern aus Hennefs Partnerstadt Banbury an. 46 Akteure waren es schließlich, die am 1. November morgens um 8.00 Uhr ankamen und in Hennefer Familien untergebracht wurden. Am folgenden Tag stand eine Rundfahrt durch Bonn und ein Besuch im Beethovenhaus auf dem Programm. Zur Abwechslung kam dann harte Arbeit auf die Gäste zu, denn Philip Shaw versuchte in einer vierstündigen Probe, den letzten Schliff in das musikalische Programm zu bringen. Nach getaner Arbeit wurden dann die ausgetrockneten Kehlen in einer Hennefer Kneipe mit gutem Kölsch geölt.

Samstags morgens trat eine kleine Gruppe der Musiker mit einem Platzkonzert auf dem Adenauerplatz auf. Eine Stunde lang erklangen flotte Melodien, wobei auch schottische Tänze aufgeführt wurden, begleitet von einem Dudelsack. Dies war eine Werbeveranstaltung für das große Konzert am Abend in der Aula der Schule Hanftalstraße.

Trotz verschiedener anderer Veranstaltungen in Hennef war die Aula zu Beginn des Konzertes so voll, daß zusätzliche Tische angestellt werden mußten. Die Erwartungen des Publikums wurden dann auch voll erfüllt bzw. übertroffen.

Unter der Gesamtleitung von Musikdirektor Philip Shaw boten das Orchester und Operatic Society ein zündendes »Variety Concert« mit Ausschnitten aus bekannten Opern, Operetten, Musicals bis hin zur Popmusik. Die Sänger und Tänzer traten jeweils in den entsprechenden Kostümen auf, und da kurze Querschnitte geboten wurden, war das Gedränge im Umkleideraum groß, um rechtzeitig wieder auf der Bühne zu sein. Doch alles klappte wie am Schnürchen. Das Publikum ging begeistert mit und klatschte im Takt der Musik. Die Gruppe Chinesen aus »Mikado« von Gilbert & Sullivan wurde genauso gefeiert wie die Farmer in »Oklahoma« von Rodgers & Hammerstein oder die leicht bekleideten Damen in »Cabaret«; auch die Ausschnitte aus Opern wie »Hochzeit des Figaro«, »Tosca« usw. wurden begeistert aufgenommen. So bemerkte niemand, wie schnell das dreistündige Programm vorbei war.

Anschließend spielte die Kapelle »Banbury Odds and Ends« zum Tanz auf. Der harte Kern der Banburianer und Hennefer blieb bis in die frühen Morgenstunden, obwohl die Abfahrt nach Banbury schon für 10.00 Uhr morgens festgesetzt war. Verständlicherweise waren viele Gäste (und natürlich Gastgeber) etwas müde am Bus, aber hellauf begeistert von ihrem Aufenthalt in Hennef. Einige Tränen flossen, aber die Einladung zum baldigen Wiederkommen zauberte dann doch wieder ein Lächeln auf die Gesichter. Neue Freundschaften waren entstanden und alte vertieft worden. Alle freuen sich auf ein Wiedersehen entweder in Banbury oder in Hennef.

Ein großes Dankeschön geht an Philip Shaw mit seinem Orchester und der Operatic Society sowie an die Hennefer Gastfamilien, die den Gästen aus Banbury einen schönen Aufenthalt geboten haben.

Bogen von Pop bis zur Klassik gespannt

Mozart ging zwischen Kölsch und Bockwurst unter

Hennef (gt) – Ein sehr umfangreiches und weitgefächertes Programm wurde in Hennef-Geisbach in der Aula der Schule Hanftalstraße vom Verein für Europäische Städte-Partnerschaft Hennef angeboten. Aus der Partnerstadt Banbury (England) war die Operatic Society (ein Operettenensemble) angereist, um mit Stücken aus Operette oder Musical, Pop und Chanson den Abend zu gestalten.

Den Bürgern Hennefs sollte also „Kompakt“-Kultur dargeboten werden. Das 25 Mann starke Orchester, das sich tatsächlich zutraute, den Bogen von der Klassik bis zum Pop zu spannen, begann den Abend mit einer Ouvertüre von Leroy Andersen, mit der die englischen Allround-Talente bewiesen, daß jazz-angehauchter Pop für sie kein Problem darstellte. Nach dieser gelungenen Einführung sollte der Abend erst richtig beginnen.

Ein Ausflug durch bekannte Musicals wie „Cabaret“, „My Fair Lady“ oder „Oklahoma“ war angesagt. Hier konnte das Orchester zeigen, ob es nach der ersten auch die zweite Geige spielen konnte. Das Experiment

gelang. Der Leiter Philip Shaw hatte keine Probleme, bei der Wahl der Klangfarben aus dem Vollen zu schöpfen. Auch in der Gestaltung der Dynamik schien das Orchester kaum Grenzen zu kennen.

Die Sänger standen diesem flexiblen Klangkörper in nichts nach. Sie bewiesen nicht nur durch ihre geschulten und ausdrucksstarken Stimmen, sondern auch durch gelungene Choreografie und passende Kostüme, daß sie nicht mehr zu den Bühnenanfängern gehören. Das Publikum, das ähnlich wie bei Karnevalsveranstaltungen in langen Tischreihen bei Essen und Trinken saß, klatschte bei vielen Stücken mit und honorierte die Leistungen mit sehr viel Applaus.

Etwas verlegen dagegen kamen ein paar Opern- und Operetten-Einlagen daher, die zwar sehr gefühlvoll von den Solisten Diana Shaw, Margaret Stear und Tom Pratt dargeboten wurden, aber leider in der Unruhe des Saals untergingen. Aber es dürfte wohl auch allgemein schwierig sein, Mozart zwischen Bockwurst und Kölsch unterzubringen.

RJA

6.11.84

Samstag, 3. November

Hennef. „Musik aus Banbury“, Gastspiel des Operetten-Ensembles „Operatic Society“ aus der englischen Partnerstadt Banbury. – Die Gäste bieten Ausschnitte aus Musicals, zum

Beispiel Oklahoma, South Pacific, aus Operetten, zum Beispiel Lustige Witwe, Mikado von Gilbert and Sullivan, sowie eine bunte Mischung von Pop und Unterhaltung. (Samstag, 3. November, 10.30 Uhr, Hennef, Adenauerplatz, und 20 Uhr, Hennef, Aula der Schule Hanftalstraße, Eintritt frei. Anschließend Tanz).

Kölner Stadt-Anzeiger – Nr. 255 /

Musicals und Operetten

Hennef (vk) – Die Operatic Society aus Banbury gibt am 3. November um 20 Uhr in der Aula der Schule Hanftalstraße ein Konzert. Die Gruppe bietet u.a. Ausschnitte aus Musicals und Operetten.

nrn.01. Musik aus Banbury

Die Partnerschaft zwischen Hennef und Banbury erfährt wieder einen ihrer Höhepunkte: Die Operatic Society aus Banbury (ein Operettenensemble) besucht Hennef vom 1. bis 4. November 1984. Die Gruppe wird zwei Auftritte haben:

1. Samstag, 3. November 10.30 Uhr

Adenauerplatz Hennef

2. Samstag, 3. November, 20.00 Uhr

Aula der Schule Hanftalstraße/Hennef-Geisbach

Der musikalische Rahmen ist weitgespannt und reicht von der Operette über das Musical bis hin zur Popmusik. Im Anschluß an das Konzert kann das Tanzbein geschwungen werden. Der Eintritt ist frei. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Der Partnerschaftsverein bittet alle Hennefer, die Gäste aus Banbury durch ihren Besuch bei den Veranstaltungen zu unterstützen und motivieren, zumal ein Programm dieser Art für Hennef sicherlich einmalig ist.

Die Gäste werden, wie üblich, in Hennefer Familien untergebracht, damit auch der direkte Kontakt zwischen den Einwohnern der Partnerstädte weiter vertieft wird.

Verein für Europäische
Städte Partnerschaft
M. Schwellenbach

Banbury wie es singt und spielt

RSR 5.11.84

Ein reizvolles „Variety-Concert“ in Hennef

jk Hennef. Nach typisch englischer Art gab es Tee. Zwar schon morgens um Elf, aber willkommen. So, wie das Ensemble, das trotz naßkalter Witterung auf dem Adenauerplatz in Hennef die Instrumente auspackte und schnell von vielen Menschen umringt war. Musik aus Banbury ertönte. Am Mikrofon war die Stimme von Matthias Schwellenbach, des Vorsitzenden des Hennefer Vereins für Europäische Städte-Partnerschaft, zu hören. Er erklärte auf, daß diese kleine musikalische Matinee nur ein Vorgeschmack und ein bißchen Werbung für das große Abendkonzert in der Aula der Hanftalschule sein sollte.

Sicherlich war das nicht ausschlaggebend für das volle Haus am Abend. Eher schon waren es die Bindungen und Freundschaften einer lebendigen Partnerschaft zwischen Hennef und dem englischen Banbury, der zweitgrößten Stadt der Grafschaft Oxfordshire. Seit drei Jahren wächst und gedeiht das Miteinander diesseits und jenseits des Kanals. Allein in diesem Jahr hat der Partnerschaftsverein schon 19 größere Gemeinsamkeiten mit über 500 Beteiligten arrangiert.

Der Besuch der 43 Musiker,

Sänger, Tänzer und Darsteller der „Operatic Society“ am Wochenende war zweifellos einer der Höhepunkte der praktizierten Partnerschaft. Zumal die Gäste von der Insel mit einem kulturellen Leckerbissen, einem buntgemischten „Variety Concert“ aufwarteten, das einen herausragend unterhaltsamen und völkerverständigenden Charakter hatte. Der konzertante Querschnitt des Programms aus bekannten Operetten, Musicals und rhythmischem Pop-Spektakel wurde durch szenische Darstellungen des Ensembles attraktiv untermauert. Ein toller Abend mit nachhaltigem Erlebniswert, den der anschließende Tanzabend gelungen abrundete.

Die „Operatic Society“ aus Banbury ist eine Art Volkshochschule, Musikschule und Volkstheater. Bis auf Philip Shaw, den regieführenden musikalischen Direktor, sind alle Akteure reine Amateure. Die verschiedensten Berufe, von der Hausfrau bis zum Optiker frönen unter Vorsitz von Jeremy Gareth in der „Operatic Society“ ihrem Hobby, mit dem auch anderen viel Freude gemacht wird, wie sich beim Konzert in Hennef eindrucksvoll zeigte.



Die „Operatic Society“ aus Banbury bei einer Szene aus der Operette „Der Mikado“ von Gilbert & Sullivan.

„Operatic Society“ spielte Ohrwürmer für die Hennefer



SHOWTÄNZE UNTERMALTEN die Musical-Melodien, die das Orchester „Operatic Society“ aus Banbury am Samstagabend der Hanftalschule spielte. Die Hennefer Zuschauer waren von den Darbietungen begeistert. Foto: A

Hennef. (pf) Ein „Variety-Concert“ der englischen Amateurmusiker „Operatic Society“ lockte am Samstagabend einige hundert Besucher in die Aula der Hanftalschule. Anlässlich der zwischen Hennef und Banbury bestehenden Partnerschaft kamen rund 50 Briten zu Besuch nach Deutschland. Neben einigen Privatbesuchern waren es zum größten Teil Mitwirkende des Orchesters. Untergebracht wurden die englischen Gäste bei zahlreichen Hennefer Familien.

Die Partnerschaft zwischen dem Verein für Europäische Städte-Partnerschaft Hennef e.V. und der englischen Stadt Banbury, die zur Grafschaft Oxfordshire gehört, besteht seit September 1981. Seit diesem Zeitpunkt werden regelmäßig Veranstaltungen, sportliche Wettkämpfe und Schüleraustausche zwischen den Städten durchgeführt. Die musikalischen Aktivitäten haben dabei für Hennef und Banbury besonders große Bedeutung.

Matthias Schwellenbach, erster Vorsitzender des Vereins für Europäische Städte-Partnerschaft begrüßte in Englisch und Deutsch seine Gäste, insbesondere den Vorsitzenden des Orchesters Jeremy Gareth und den Direktor Philip Shaw, sowie Bürgermeister Emil Eyermann und die Vertreter der Stadt. Zur großen Freude der Musiker sorgte der spendierfreudige Bürgermeister dafür, daß die Kehlen der Musiker an diesem Abend nicht austrockneten.

Nach dem offiziellen Teil konnte das Ensemble endlich loslegen. Die Gruppe von Amateurmusikern, zu der viele Schüler, aber auch Hausfrauen und Berufstätige gehören, hatte in kurzer Zeit das Publikum begeistert. Das umfangreiche Programm bot den Zuhörern Musik von den Werken klassischer Meister bis hin zur Pop-Musik. So hatten die Briten für jeden Geschmack etwas anzubieten. Ein Ausschnitt aus der „Hochzeit des

Figaro“ von Mozart erfreute die Opernliebhaber und Melodien aus der „Fledermaus“ Strauss ließ die Operettenfreunde zu il Recht kommen. Aber auch Lieder aus Musical „My fair Lady“ und Songs englischen Pop-Musik erhielten großen plaus. Bei den Ohrwürmern aus den besten Musicals traten auf der Bühne Tänzer: Sänger auf und boten so den Besuchern neben dem Ohrenschnaus auch etwas für Auge.

Nach dem dreistündigen Programm „Operatic Society“ war der Abend im Hennefer Saal noch lange nicht zu Ende. Die englischen Musiker sorgten nun für Tanzmusik ihrer deutschen Freunde. In die frühen Morgenstunden wurde bei guter Stimmung „geschwoft“, bis auch „harte Kern“ der Hennefer und seiner (den Weg zum Ausgang fand.

u u Kaptein

MGV

Concordia Hennef 1882

Herrn Helmut Walterscheid

Hennef, den 15. 4. 1984

Betr.: Fahrt nach Banbury vom 18. - 21.5.1984

Liebe Concordianer,

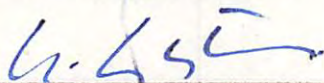
für die obenstehende Fahrt fallen Kosten gemäß der beigefügten Aufstellung an, d.h. 150,-- pro Person. Dabei ist berücksichtigt, daß die Solisten freie Fahrt haben.

Wir bitten um Überweisung der anfallenden Kosten in Höhe von
DM 2.600,-- (26 Sänger x 100,--)
auf das Konto des Koordinators, M Schwellenbach: Konto-nr.
676163, Blz. 386 51390 bei der Sparkasse Hennef.

Etwas notwendig werdende Korrekturen werden wir später vornehmen.

Die technische Durchführung der Fahrt obliegt dem Partnerschaftsverein Hennef in Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftsverein Banbury.

Mit freundlichen Grüßen



(U. Kaptein)
Schatzmeister



(H. Siewert)
Geschäftsführer

Anlagen